



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

19. April 2023
Nummer 4

An einen Haushalt Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt: RM 91A902002



SCHACHMATT DEM WINTER

Jetzt wird es warm

Jetzt geht's mit der Temperatur bergauf! Und wo kann man Frühlingstage besser genießen, als in den Klagenfurter Parks. Stella freut sich auf eine Partie Schach auf der neuen Anlage im Europapark! SEITE 8

Digitaler Zwilling

Das gibt's in Österreich nur ein Mal – und zwar in Klagenfurt! Einen virtuellen Nachbau der Stadt für Analysen, Simulationen & mehr. SEITEN 12-13

Klima-Vorzeigestadt

Das Engagement im Klimaschutz trägt Früchte: Als einzige Stadt Österreichs ist Klagenfurt Teil der EU-Cities-Mission! SEITEN 18-19



Altstadtlauf: Anmeldung läuft

Auf die Plätze – fertig – los! Ab sofort kann man sich für den Klagenfurter Altstadtlauf anmelden! 1.300 Startplätze stehen zur Verfügung! SEITE 40

Fotos: Hronek, Pessentheiner

INHALT

CHRONIK

- 4 Aus dem Gemeinderat
- 6 Stadt der Begegnung –
Veranstaltungsüberblick
- 12 Klagenfurt hat einen
„Digitalen Zwilling“
- 14 Baustellen-Update
- 16 Klagenfurt klimafit
- 27 Interview mit Chef des
Stadtrechnungshofes

GESUNDHEIT

- 30 Europäische Impfwoche

UMWELT

- 33 „Pflanz mich“ beginnt

WIRTSCHAFT

- 34 Traditionsbetriebe

KULTUR

- 39 Jahr des Staunens im
Mahlerhäuschen

SPORT

- 42 ÖFB-Cupfinale
- 44 STADTBlick

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher;
Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at - Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

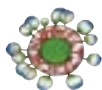
Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltschutzes „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Vorhang auf

Es ist wieder ein facettenreiches Programm mit Schauspiel, Oper, Operette, Ballett und Musical, das ab Herbst im Stadttheater gezeigt wird. Details erfährt man schon jetzt auf www.stadttheater-klagenfurt.at Foto: Stadtkommunikation



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 43) Foto: bigstock



SEEZEIT

Saisonstart in den Bädern

Die Vorfreude steigt! Am 29. April beginnt in Klagenfurt die Badesaison! Und damit die Lieblings-Jahreszeit vieler Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Die Häuschen und Kabinen werden regelmäßig saniert, im Strandbad gibt es dieses Jahr zusätzliche Ticketautomaten! Karten können übrigens vorab auch online gekauft werden. Vorteil: Wer online oder am Ticketautomaten kauft, spart Zeit und Geld (günstigerer Tarif).

Foto ©Helge Bauer

Wir freuen uns auch über schöne Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen stetig und unsere Landeshauptstadt wird von einer Fülle an Blumen und Blüten aus dem winterlichen Dornröschenschlaf geküsst. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Mitarbeitern des Stadtgartenamtes bedanken, die für das bunte Blumenmeer sorgen und unsere Parks und Plätze in Wohlfühloasen verwandeln.

Mit dem Frühlingserwachen kommt auch wieder Bewegung in die Stadt: Am 30. April geht es autofrei rund um den Wörthersee und im Anschluss zum restlos ausverkauften Cup-Finale in die 28-Black-Arena. In der Klagenfurter Innenstadt machen Klein und Groß wieder Jagd auf die Drachen. Von 18. bis 21. Mai lockt das Hafenfest wieder in unsere Ostbucht und ab dem 17. Mai geht das „Klagenfurt Festival“ in die nächste Runde. Dies ist nur ein kleiner Vorgeschmack von dem, was Sie, geschätzte Klagenfurterinnen und Klagenfurter, in den kommenden Monaten in unserer „Stadt der Begegnung“ erwartet!

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Freiwilligen Feuerwehren vor den Vorhang geholt und diese für deren tagtäglich wichtigen Einsatz für die Klagenfurter Bevölkerung geehrt. Mir als Feuerwehrreferent ist dies natürlich eine Herzensangelegenheit. Die Frauen und Männer bringen freiwillig einen großen Teil ihrer Zeit auf, um anderen in Not zu helfen. Sie und alle anderen ehrenamtlichen Organisationen leisten einen äußerst wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit, ihnen allen gebührt höchster Respekt und Wertschätzung.



Die Zeiten der Inflation und Teuerungen dauern weiter an. Aus diesem Grund hat der Kärntner Städtebund bei einem Treffen in Klagenfurt beschlossen, dass es hinsichtlich einer Mietpreisbremse eine kärntenweit einheitliche Regelung für Städte und Gemeinden geben soll. Die Stadt Klagenfurt wird jetzt mit Nachdruck an die Ausarbeitung gehen und in den kommenden Wochen ein nachhaltiges Konzept präsentieren und zur Umsetzung bringen. Ich werde nicht davon ablassen, dass wir als Stadt ein Signal setzen!

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, bitte nehmen Sie die zahlreichen Sozialleistungen (u.a. Stadtkarte, Sozialhilfe, Teuerungsausgleich, Sozialfonds, Hilfsfonds des Bürgermeisters, Energiescheck, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Volksküche, „Gegen Energiearmut“ – Energie-Hilfsprojekt gemeinsam mit den STW und der Caritas), die die Stadt Klagenfurt anbietet, in Anspruch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Soziales geben diesbezüglich sehr gerne Auskunft.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Christian Scheider


 KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

KLAGENFURT IMMER IM BLICK


www.facebook.com/klagenfurt

www.instagram.com/klagenfurt

www.twitter.com/klagenfurtstadt

video.klagenfurt.at

www.linkedin.com/company/klagenfurt

 Klagenfurter
Stadtzeitung

www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

AUS DEM GEMEINDERAT

Für mehr Sicherheitsgefühl am Bahnhof

Neue Regelung. Ähnlich dem Heiligengeistplatz wird zur Sicherheit der Pendler, Schüler und Reisenden am Klagenfurter Hauptbahnhof ein Alkoholverbot erlassen. Nach sechs Monaten wird evaluiert.

Der Bahnhof ist die Visitenkarte einer Stadt und Klagenfurt hat einen der schönsten in Österreich. Hier halten sich jedoch auch häufig alkoholisierte Personen auf, was immer wieder zu Problemsituationen und Unbehagen in der Bevölkerung führt. Allein im vergangenen Jahr gab es 370 Polizeieinsätze.

Polizei, Ordnungsamt und Vertreter der ÖBB haben sich daher an die Stadtregierung gewandt, auch von Bürgern wird immer wieder Unbehagen geäußert.

„Der Bahnhof ist ein Ort, dem man nicht ausweichen kann. Täglich kommen hier Schüler, Pendler und Reisende an und nutzen den Bahnhof mit seinen

Hallenbad: Sportliches Leuchtturmprojekt

Es geht voran. Das neue Klagenfurter Hallenbad entwickelt sich zu einem Vorzeigeprojekt in Sachen Sport- und Freizeitinfrastruktur. Viel Platz für Familien und Wasserspaß für Kinder.

Das neue Hallenbad entwickelt sich zu einem Leuchtturmprojekt für Klagenfurt. Ergänzend zum 50-Meter-Becken wird sich ein Teil des Olympiazentrums Kärnten u.a. mit dem sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Bereich sowie Leistungsdiagnostik und Physiotherapieräumen im neuen Bad befinden. Damit ist für betreute Spitzensportler eine optimale Trainings- und Regenerationsmöglichkeit gegeben. Diese Kombination spricht sich bereits im Alpen-Adria-Raum herum, es gibt auch

schon erste Anfragen. „Damit hat Klagenfurt ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich Sportinfrastruktur“, betont Stadtwerke-Vorstand DI Erwin Smole.

Rutsche, Wasserspielplatz und Gastronomie

Der vordere Bereich des Hallenbades ist den Familien gewidmet: Neben einem großzügigen Schwimmbereich sind eine Breiwellen-Rutsche, ein Sprungturm und ein aufblasbarer Wasserspielplatz vorgesehen. Ein wunderschöner Gastronomiebereich

mit Karawankenblick ist hier angeschlossen. Auch für Wassersportarten (Wasserball etc.) ist genügend Platz. Ein Probetrieb ist für 2024 vorgesehen, eröffnet wird 2025.

Zeitgleich mit dem neuen Hallenbad soll auch das Badehaus am Wörthersee eröffnet werden. Dieser großzügige Saunabereich wird auf dem Strandbad-Areal errichtet. Zwei oftmals geäußerte Bedenken kann Smole entkräften: Die „Hundewiese“ bleibt unberührt und es findet keine weitere Bodenversiegelung statt.



NOTIERT VON IRIS WEDENIC

GEMEINDERAT ZUM NACHSEHEN: WWW.KLAGENFURT-TV.AT

 Bürgermeister
 Christian Scheider

„Auf einem von allen Altersklassen stark frequentierten Ort wie dem Bahnhof muss Sicherheit und ein Wohlgefühl gewährleistet sein.“

Verkehrsanbindungen. Auch Senioren wählen gerne die Bahn als Verkehrsmittel. Hier muss für Sicherheit und ein Wohlgefühl gesorgt sein“, sagt Bürgermeister Christian Scheider.

Mit der Fertigstellung der Koralmbahn wird der Klagenfurter Hauptbahnhof noch mehr an Bedeutung gewinnen, daher ist

es wichtig, schon jetzt entscheidende Maßnahmen zu setzen.

Aus all diesen Gründen wurde in der jüngst vergangenen Sitzung des Klagenfurter Gemeinderates ein Alkoholverbot beschlossen.

**Sechsmontatige
 Evaluierungsphase**

Nach sechs Monaten soll evaluiert werden, ob und wie sich die Maßnahmen ausgewirkt haben. Um zugleich auch entsprechende Präventionsmaßnahmen zu setzen, wird zusätzlich das Streetwork-Team der Stadt Klagenfurt vermehrt im Einsatz sein. Nur wenige Meter vom Bahnhof entfernt, ist im ehemaligen Obdachlosenheim ein weiteres Streetworklokal eingerichtet worden, da sich im südlichen Stadtteil und in der Bahnhofsgegend der Bedarf massiv erhöht hat.



Nach massiver Nachfrage führt die Stadt ein Alkoholverbot am Hauptbahnhof ein.
 Foto: ÖBB

Strompreis: Stadtwerke müssen Tarife anpassen

Ab Mai. Der STW-Stromtarif wird auf 29,5 Cent (brutto) angehoben. Für 60% der Kunden hat die Erhöhung keine Auswirkung, weil die Strompreisbremse greift.

Die exorbitante Preissteigerung am Strommarkt macht auch vor den Stadtwerken nicht Halt. Viele Stromanbieter mussten ihre Tarife längst erhöhen. Die dreijährige Einkaufsstrategie der Stadtwerke hat ermöglicht, dass der zigfach gestiegene Einkaufspreis erst jetzt teilweise an die Kunden weitergegeben werden muss. Der neue Tarif wird für Bestandskunden auf 29,50 Cent pro Kilowattstunde angehoben. „Ich bin froh, dass wir unter 30 Cent anbieten können, denn gemessen am österreichischen Strom-

preisindex hätten wir auf 46 Cent erhöhen müssen“, so Stadtwerke-Vorstand Erwin Smole.

Auf die Mehrheit der Kunden hat die Tarifierhöhung vorerst keine Auswirkung, da die Strompreisbremse der Bundesregierung einen Jahresverbrauch von bis zu 2.900 Kilowattstunden mit 10 Cent pro kWh deckelt.

Für Haushalte mit einem Jahresverbrauch von mehr als 2.900 Kilowattstunden (Stromheizung, Elektroautosbesitzer etc.) wird an einem Modell gearbeitet, das diese Verbrauchergruppe entlastet. Der Neukundenpreis wird von derzeit 38 Cent ab Mai auf 29,50 Cent brutto gesenkt.

Alle Informationen (Strompreis, Tarifierhöhung etc.) auf www.stw.at/privat/energie/servicecenter/fragen-antworten/



Perfekt für Hobby- und Spitzensport, Familien und Kinder: Das neue Klagenfurter Hallenbad hat doppelt so viel Wasserfläche! Foto: STW

Wörthersee autofrei: Radler, Skater und Läufer übernehmen die Straße

Mobilität. Am Sonntag, 30. April, fällt um 10 Uhr der Startschuss zum sportlichen Familienevent bei Minimundus. Bis 16 Uhr hat der nicht-motorisierte Verkehr rund um den Wörthersee Vorrang.

Die wunderschöne Landschaft rund um den Wörthersee ohne Störungen genießen und dabei auch sportlich aktiv sein – für viele ist der autofreie Tag rund um den See, der heuer am 30. April stattfindet, etwas Besonderes. Zehntausende Radler, Skater und Läufer aus dem In- und Ausland freuen sich bereits auf das Gefühl, den See für sich alleine zu haben und einmal auf der „falschen Seite“ fahren zu dürfen. Der Startschuss zu „Wörthersee autofrei“ fällt um 10 Uhr beim großen Startbogen bei Minimundus. Ob gemächlich



oder rasant – alle Teilnehmer fahren verantwortungsbewusst und im Uhrzeigersinn um den See, um Unfälle durch Gegen-

verkehr zu vermeiden. Bis etwa 16 Uhr gehören die Straßen dem nicht motorisierten Verkehr.

Zehntausende Radler aller Altersgruppen zieht es jedes Jahr zur Großveranstaltung „Wörthersee autofrei“. Foto: Wajand

Gewinnspiel für Top-Konzerte

Auch heuer haben sich Veranstalter, Touristiker und Gastro-Betriebe viel einfallen lassen, um die Gäste zu überraschen. Zusätzlich werden Karten für Top-Konzerte wie Matakustix, Josh, die Starnacht, Nena etc. für den guten Zweck verlost. Lose sind überall vor Ort bei den Startbögen erhältlich. Alle Informationen finden sich online auf www.woerthersee-autofrei.at **RS**

Der Frühling ist die richtige Zeit, um wieder aktiv zu werden. Foto: bigstockphoto



#STADTDERBEGEGNUNG

Kostenloses Angebot: Fit in den Sportfrühling

Bewegung. Von 24. April bis 5. Mai bietet die Stadt ein Kursprogramm mit 83 Sportkursen drinnen und draußen.

Aerobic, Kampfkunst, Fitness, Outdoor oder Tanzsport – das 83 Kurse umfassende Angebot des Klagenfurter Sportfrühlings ist abwechslungsreich, kostenlos und für Jung und Alt geeignet. Der Veranstaltungszeitraum ist von 24. April bis 5. Mai. „Als Sport- und Gesundheitsreferent kann ich jedem empfehlen, diese Gelegenheit zu nutzen, etwas für sein körperliches Wohlbefinden zu tun. Und vielleicht entdeckt man dabei auch seine zukünftige Lieblingssportart“, so Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Anmeldungen für den Klagenfurter Sportfrühling sind über die Homepage www.sportfrüh-

ling-klagenfurt.at, die E-Mail Adresse sportschnuppern@klagenfurt.at oder unter Telefon 0463/537-5175 möglich. Alternativ kann man auch die Anmeldekarte im Programmheft nutzen.

Spezielle Familienkurse

Neu im Angebot sind heuer das „HOT-Seniorentraining“, Crossfit, Handstand und Armbalancen Basiskurse sowie die Tanzkurse „Heels and more“ und „Move4-Fun“. Auch spezielle Kurse für Familien wie z.B. Fußball für Eltern und Kinder oder Karate und Yoga für die ganze Familie werden angeboten. Vorträge ergänzen das Kursprogramm. **RS**

Rücken Hüfte Knie

Therapie am Punkt
wirbelsäulen
STÜTZPUNKT

Tel. 0463 42 87 55
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a
www.wsp-klagenfurt.at

Facharzt für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie
Wahlarzt allen Kassen



dr werner kanovsky

Abklärung und sofortige
orthopädische Schmerztherapie
bei akuten und chronischen
Schmerzen am gesamten
Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7
www.drkanovsky.at



Im letzten Jahr begeisterte die „Drachenfamilie“ von Jakotopia die kleinen Besucher.

Hair-Beautys

Belivia Hair & Ihr Frisör:
Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar – Durchlaßstraße
Telefon 0463 42115

KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-
Nur Montag – Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Hochwertige
Haarfarbe
-10%

#STADTDERBEGEGNUNG

Die Drachen kommen wieder!

Drachenjagd. Groß und Klein dürfen sich heuer auf die zweite Auflage der „Drachenjagd“ freuen. Am 5. Mai geht es wieder los, jeden Freitag bis Juni gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie.



Bald geht es wieder los! Zum zweiten Mal veranstaltet das Klagenfurter Stadtmarketing die „Drachenjagd“ – Spaß und Abenteuer für die ganze Familie. Fotos: Hronek, Grafik: KLAMAG

2023 können Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren erneut eine abenteuerliche Entdeckungsreise erleben. Die Eröffnung findet am 5. Mai um 14.30 Uhr am Alten Platz statt. Details werden noch nicht verraten, aber soviel ist sicher: Mehr als 10 Stationen warten auf die kleinen Entdecker. Es gibt einen bunten Mix aus Bewegung, Kreativität, Kultur, Wissen und Unterhaltung in den bezaubernden Innenhöfen der Altstadt.

Warum heißt die Veranstaltungsreihe eigentlich „Drachenjagd“? Ganz einfach: Bei jeder Station gibt es einen Sammelpass, mit dem bei den einzelnen Attraktionen / Stationen Stempel (also kleine Drachen) gesammelt werden können. Wer den Pass voll hat, bekommt anschließend eine kleine Überraschung!



„Luftfische“ aus Seide, die wie magische Wesen in der Luft schweben, die „Drachenfamilie“ Jakotopia, die mit ihren einzigartigen Figuren durch die Innenstadt marschieren, eine Kletterwand für die ganz Mutigen, eine lustige Clownsvorstellung und vieles, vieles mehr – im letzten Jahr feierte die „Drachenjagd“ ihre gelungene Premiere in der Klagenfurter Innenstadt. Eltern, Kinder, Großeltern usw. dürfen sich freuen, die Drachen fliegen heuer zum zweiten Mal! Jeden Freitag im Mai und Juni








Markt Aktion

Günstiger Parken in der Tiefgarage Lindwurm

Aktion für Kunden des Benediktinermarktes

 Tiefgarage „Lindwurm“

 5:00 - 14:00 Uhr

 Nur € 4,- Park-Pauschale

Für die **Kunden des Benediktinermarktes** gibt es eine Park-Aktion für die **Tiefgarage „Lindwurm“**, bei dieser von **Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 5:00 bis 14:00 Uhr** nur eine **Tages-Park-Pauschale von € 4,-** bezahlt werden muss.

 Nachsteckkarten sind in der Servicestelle der Marktverwaltung am Benediktinermarkt und bei den Marktbesucher*innen erhältlich.

  [klagenfurtermaerkte](https://www.klagenfurtermaerkte.at)

Koordinationsstelle:
Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Alexander Adamitsch (Marktkoordinator)
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Amtsgebäude Domplatz, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt
T +43 463 537-5335 marktverwaltung@klagenfurt.at

     [klagenfurt](https://www.klagenfurt.at)

www.klagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG

So schön klingt Pfingsten

Klassik. Ein Pfingstwochenende, das kulturelle Genres überschreitet und verbindet, gibt es von 26. bis 29. Mai im Konzerthaus.

„Klassik im Burghof“ ist Michael Springer und Günther Trachmann nicht genug. Das dreimonatige Festival, bekannt für Freiluft-Matinee auf höchstem Niveau, wird im Vorfeld an vier Tagen musikalisch-literarisch begleitet: „Pfingstklang“ wird am 26. Mai mit einer Rede des österreichischen Schriftstellers Franzobel eröffnet (19.30 Uhr). Danach folgt der musikalische Auftakt mit dem Cellisten Jan Vogler und Martin Stadtfeld am Klavier und Werken von Bach,



Die international bekannte und preisgekrönte Violinistin Barbara Helfgott gastiert im Mai in Klagenfurt. Foto: KK

Beethoven und Schostakowitsch. Die beliebte Sopranistin Cornelia Horak und das Streichquartett des RSO Wien gestalten am 27. Mai um 11 Uhr eine von Christoph Wagner-Trenkwitz moderierte Matinee, um 19.30 Uhr gibt die Geigensolistin Barbara Helfgott mit ihrem „Rondo Vienna“ ein Gastspiel im Konzerthaus. Daniel Hope und Sebastian Koch laden am 28. Mai um 19.30 Uhr zu einer musikalischen Lesung ein und am Pfingstmontag darf man sich auf Erwin Steinhauer und „Die letzten Tage der Menschheit“ (11 Uhr) sowie ein John Lennon-Tribute (19.30 Uhr) freuen.

Alle „Pfingstklang“-Veranstaltungen finden im Konzerthaus statt. Karten: Ö-Ticket, MS-Reisen, Mießtaler Str. 14



Stadtrat Max Habenicht mit Matthias Rainer und Bernhard Rauter von der Abteilung Stadtgarten, verantwortlich für die Erneuerung der Schacharena im Europapark, mit den ersten begeisterten Spielern. Foto: Hronek

Open Air Schachanlage

Seit Jahrzehnten ist die Schachanlage im Europapark Anziehungspunkt! Jugendliche widmen sich dem Spiel mit gleich großer Begeisterung wie Senioren, die sich in der warmen Jahreszeit gerne im Europapark aufhalten. Doch die Schachfelder dienen nicht bloß dem Zeitvertreib, hier sind sogar schon kleinere Meisterschaften ausgetragen worden.

Die Schachanlage ist jetzt wie neu. Die fünf Spielfelder (eines davon überdacht) wurden vom Unterbau bis zu den Platten, Farbanstrich und massivhölzernen Schachfiguren komplett neu errichtet. Zusätzlich gibt es einen Tisch mit integriertem Schachbrett für die Meister des Denksports.



#STADTDERBEGEGNUNG

Junger Sound in der „Hafenstadt“

Klagenfurt Festival. Neben der Hauptbühne im Burghof gibt es diesmal eine Late-Night-Programmschiene für junges und junggebliebenes Publikum.

Eröffnet wird am 17. Mai mit Schauspielstar Lars Eidinger, der mit seiner großen Fotoausstellung „overlooks“ in der Stadtgalerie vertreten ist. Nach der Eröffnung darf im Napoleonstadel bei seiner angesagten „Anti-Disco“, getanzt werden.

Im Burghof darf man sich auf Neo-Klassik Shooting Star Hania Rani, Goran Bregovic and his Wedding+Funeral-Band, der Kultband Laibach, Philipp Hochmair, Ben Becker, etc. freuen.

Neu ist dieses Jahr die Late-Night-Programmschiene in Zu-

sammenarbeit mit der „Hafenstadt Urban Area“, wo angesagte Bands für junges und junggebliebenes Publikum präsentiert werden. Darunter Bands wie BIPO-LAR FEMININ (24. Mai), RESI REINER (1. Juni), KATYA (2. Juni), NNOA (25. Mai) und SALÒ (18. Mai), ANDA MORTS (20. Mai), die das Hafenstadt-Theater „Dock4“ zum Kochen bringen werden.

Programm & Tickets

Programmdetails auf www.klagenfurtfestival.com
Karten ab sofort auf oeticket.com

Die vielversprechende Alternative/Indie-Newcomerin „Nnoa“ gastiert am 25. Mai im Rahmen des Klagenfurt Festivals in der „Hafenstadt“. Foto: KK





**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**

**Erst war es eine Idee.
Dann wurde es ein Plan.
Jetzt mein Unternehmen.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Zu Ihrer Finanzierung >>



rlb-bank.at

Die Nr. 1 für Firmenkunden.

t +43 463 993 00-12387 | info@rbgk.raiffeisen.at

#STADTDERBEGEGNUNG

Serenadenkonzert zum Muttertag

Etwas für die Ohren und fürs Auge – das Serenadenkonzert der Stadtkapelle bietet vor der wunderbaren Kulisse des Schloss Loretto mit Blick auf den Wörthersee ein besonderes Konzertvergnügen. Gemeinsam mit dem gemischten Chor Wabelsdorf laden die Musikerinnen und Musiker am 14. Mai um 16 Uhr zum Serenadenkonzert in den Schlossgarten Maria Loretto ein. Der Eintritt ist frei!

Ein Konzert mit wunderbarer Kulisse: Die Stadtkapelle lädt gemeinsam mit dem Wabelsdorfer Chor zum Serenadenkonzert in den Schlossgarten Maria Loretto ein.

Fotos:KK



Singen vom Feinsten



Fr. 28. April
19.30 Uhr

Kartenvorverkauf: 20€

- Tourismusbüro Klagenfurt (Neuer Platz 5)
- Trafik Interspar (Durchlaßstraße 4)
- Südpark Information Klagenfurt (Südpark 1)

Die Rosentaler
Die Kärntner aus Maria Wörth
Das Altsteirertrio Lemmerer

Moderation: Seppi Rukavina

Konzerthaus Klagenfurt



LESERFORUM – IHRE MEINUNG ZÄHLT

Durchfahren?
Verkehrsfrei?
Begegnungszone?
Was wünschen Sie sich?

Schreiben Sie uns einen Leserbrief zum Thema Bahnhofstraße – wir veröffentlichen ihn (unter folgenden Voraussetzungen) in der nächsten Ausgabe der offiziellen Stadtzeitung.

- Leserbriefe erscheinen mit dem vollständigen Namen des Autors oder der Autorin.
- Die Redaktion behält sich vor, beim Absender rückzufragen sowie bei textlichen Überlängen entsprechend zu kürzen.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung – bitte per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at



Ab 2025 wird die Bahnhofstraße neu und attraktiv gestaltet. Bis dahin ist das Durchfahren erlaubt! Foto: StadtKommunikation

Bahnhofstraße wieder „offen“

Freie Fahrt. Eine Begegnungszone ist geplant, aber erst nach Generalsanierung der Bahnhofstraße. Bis dahin ist das Durchfahren wieder möglich – allerdings sind im Sinne der Verkehrsberuhigung ein paar neue Regeln zu beachten.

IRIS WEDENIG

In zwei Jahren stehen größere Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße an – bis dahin macht laut Stadtpolitik eine umfangreiche Neugestaltung, die eine Begegnungszone zweifellos braucht, wenig Sinn. Und Halblösungen führen eher zu Ärgernissen als zu einer positiven Entwicklung. Deshalb ist vorerst die Bahnhofstraße wieder durchgängig für den Autoverkehr geöffnet – mit einigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen, die seit Monatsbeginn zu beachten sind.

„Ein überwiegender Teil der Bevölkerung ist klar für eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt und für eine Attraktivierung der Bahnhofstraße. Damit nicht unnötig Zeit verloren geht, werden wir im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten schon jetzt neue Grünflächen errichten und der Gastronomie mehr Platz für Sitzgärten ermöglichen“, sagt Bürgermeister Christian Scheider.

2025 planen die Stadtwerke in der Bahnhofstraße umfangreiche Sanierungsarbeiten, sobald diese abgeschlossen sind, wird der Bereich neu gestaltet.

Geplant ist eine Niveaueinpassung zwischen Gehwegen und Verkehrsfläche. Großzügigere Grün- und Aufenthaltsflächen werden zu einer deutlichen Attraktivierung und Aufwertung der Bahnhofstraße beitragen.

Das gilt seit Anfang April

- Die Ampeln an den Kreuzungen Bahnhofstraße / Burggasse und Bahnhofstraße / Paradeisergasse bleiben ausgeschaltet.
- Zur Beschleunigung der öffentlichen Buslinien bleiben die Burggasse und die Paradeisergasse gegenüber der Bahnhofstraße bevorrangt. Zugleich wird damit eine Verkehrsberuhigung erzielt.
- Bei einem Ausfall der Ampel an der Kreuzung Bahnhofstraße / 8.-Mai-Straße hat auch die 8.-Mai-Straße gegenüber der Bahnhofstraße Vorrang.

**Ihr Matratzen & Massivholz-
betten-Spezialist**

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115



... bei uns liegen Sie richtig
KUTTIN
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO
KLAGENFURT & SPITTAL
Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze
... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf
Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at



Die Stadt hat einen virtuellen Nachbau. Was zunächst nach einer digitalen und technischen Spielerei klingt, ist aber eine wichtige Grundlage für künftige stadtplanerische Entscheidungen und Vorhaben hinsichtlich der Smart City Strategie und der Weg Klagenfurts zur klimaneutralen Stadt. Fotomontage: Major Tom, Screenshot: Abt. Vermessung

DIGITALER ZWILLING

Klagenfurt in 3D erleben

Innovativ. Es ist wohl eines der wichtigsten Projekte in der Digitalisierung der Stadt Klagenfurt: Der digitale Zwilling! Auf Basis umfangreicher Geodaten und mittels Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) hat die Abteilung Vermessung und Geoinformation einen virtuellen Nachbau von Klagenfurt erschaffen. Das 3D-Modell ist österreichweit einzigartig und wird für diverse Analysen, Simulationen und „was wäre wenn“-Szenarien verwendet.

JULIA GLINIK

Ein 3D-Modell zu erschaffen ist im 21. Jahrhundert eigentlich keine große Sache mehr und oft auch eine technische Spielerei – der virtuelle Nachbau der Stadt Klagenfurt ist aber viel mehr! Das Team der Abteilung Vermessung und Geoinformation setzt mit diesem Projekt einen Meilenstein in der Digitalisierung. Das virtuelle Modell von Klagenfurt beantwortet auf Basis umfangreicher Geo-Daten viele wichtige Fragen in der Stadt- und Verkehrsplanung, künftigen Bauprojekten oder die Installation erneuerbarer Energien: Wie hoch ist die Baumbeschaffenheit in Klagenfurt? Wie viele verbau-

te Flächen gibt es? Welche Flächen sind versiegelt? Wie fällt der Schatten eines Baumes oder eines Gebäudes im Tages- oder Jahresverlauf? Auf welchen Dächern sind Photovoltaikanlagen möglich und wie viel Energie könnte auf den Dächern produziert werden? Wie heiß wird der Asphalt an Hochsommertagen durch die Sonneneinstrahlung? Antworten auf all diese Fragen liefert der digitale Zwilling der Stadt Klagenfurt, dargestellt in 2D oder 3D.

Flugzeug mit Spezialkamera

Das komplette Klagenfurter Stadtgebiet wurde mit speziellen Luftbildkameras bildlich erfasst, die mittels Flugzeug die Stadt

„abgescannt“ haben. Die künstliche Intelligenz sorgt für eine automatisierte Klassifizierung der Bodennutzung und die Erzeugung eines photorealistischen 3D-Abbildes des gesamten Stadtgebietes. Ein kleines, aber interessantes Detail der KI ist, dass sich bewegende Objekte (fahrende Fahrzeuge, etc.) und Personen automatisch ausgeblendet werden.

Photorealistisches Modell

Die virtuelle Karte ist öffentlich und für jeden zugänglich, erreichbar unter www.klagenfurt.at/digitaler-zwilling – hier finden sich fünf Applikationen zur Auswahl, die insgesamt drei große Themen abdecken: Exper-

tenmodus (3D), Landnutzung / Bodennutzung und das Solarpotenzial (Photovoltaik und Solarthermie) in 2D und 3D.

Der Expertenmodus bietet einen allgemeinen Überblick, es werden sämtliche verfügbaren Themen dargestellt, die man einzeln aktiv ein- oder ausschalten kann. Die Land- und Bodennutzung stellt die Vegetation (Bäume, Sträucher, Wiesen, Äcker etc.) in Klagenfurt dar. Zusätzlich wird auf Grundstücksbasis ein Grundstücksindex angezeigt, der unter anderem das Grünraumvolumen, Versiegelungsgrad etc. ermittelt.

Das Solarpotenzial zeigt jede Dachfläche im Stadtgebiet und das dazugehörige Potenzial für



die Erzeugung von Solarstrom bzw. Warmwasser an. D.h. überlegt jemand eine Photovoltaik- oder Solaranlage zuhause zu installieren, kann man vorab sehen, wie viele Panäle Platz hätten und wieviel Strom bzw. Warmwasser damit erzeugt wird.

Der digitale Zwilling ist in dieser Form österreichweit aktuell einzigartig, so detailliert und genau werden Grundstücke, Flächen und Gebäude einer Stadt bisher nur in Klagenfurt abgebildet. Damit sind wir digitaler Vorreiter! Es gibt viele Anfragen und ein großes Interesse an diesem Projekt von anderen Städten. Die nächsten Erweiterungen sind bereits in Planung und werden gesondert präsentiert.



DI Günter Koren
Abt. Vermessung & Geoinformation

„Klagenfurt ist Klimavorzeigestad. Der digitale Zwilling bietet hier die Basis zur Klärung wichtiger Fragestellungen wie Versiegelung, Hitzeinseln, Boden- und Landnutzung und weitere Themen der Stadtplanung, Verkehr und Infrastruktur.“



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik
Stadtplanungsreferentin

„Die ideale Stadt ist nachhaltig, lebenswert und liebenswert. Wie aber können wir das erreichen? Der digitale Zwilling hilft uns dabei. Das Projekt gilt österreichweit als ‚Best Practice Beispiel‘ in diesem Bereich.“

DATEN & FAKTEN

- 19.000 hochauflösende Bilder entstehen bei einer Befliegung
- Das ergibt ein Datenvolumen von 13 Terrabyte pro Flug
- Die Befliegung dauert 4,5 Stunden, das Flugzeug ist mit einer hochauflösenden Kamera ausgestattet, die Flughöhe beträgt etwa 1.200 Meter
- Die Befliegung erfolgt alle zwei Jahre, nächster Termin: Juni 2023

Hier gleich selbst ausprobieren:



Verkehrssicherheit: Auf Heckenschnitt achten!

Achtung. In den Straßenraum ragendes Grün oder Geäst muss vom Grundeigentümer entfernt werden.

Nach dem Winter sind Bäume, Äste oder Sträucher, die nach Schneebruch in den Straßenraum hängen, ein großes Sicherheitsthema! Das melden aktuell auch wieder vermehrt aufmerksame Klagenfurter über das Bürgerbeteiligungsportal der Stadt „Augen auf! Klagenfurt“.

Um sicher benutzt werden zu können, müssen Gehsteige, Radfahrwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein.

Das regelt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Hecken und Sträucher sind daher vom Grundeigentümer so zurückzuschneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Hö-

he über der Fahrbahn bzw. 2,20 m über dem Gehsteig gegeben ist. Wird seitens der Stadt eine mögliche Gefährdung für die Benutzer öffentlicher Straßen durch schadhafte Bäume oder Sträucher festgestellt, erhält der Eigentümer eine Aufforderung, entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Eigentümer haftet bei Schaden

Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radfahrweg oder in den Straßenraum ragt, muss nämlich geschnitten werden. Hinweis: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer! RS



Über das Portal „Augen auf! Klagenfurt“ werden vermehrt Hecken und Bäume gemeldet, die zu weit in die Straße ragen. Foto: Augen auf! Klagenfurt

Start für die Baustellensaison

Infrastruktur. Im Nautilusweg wird bis November der Kanal erneuert. Die umfangreichen Bauarbeiten in der Ferdinand-Jergitsch-Straße sollen im Juli abgeschlossen sein.

Mit den wärmeren Temperaturen nehmen auch die Baustellen-tätigkeiten wieder Fahrt auf. Die Abteilung Entsorgung hat Anfang April mit dem Kanalbauprojekt im Kreuzungsbereich Universitätsstraße/Nautilusweg begonnen. Hier werden in der Wilsonstraße, im Nautilusweg sowie im Neptunweg die Schmutzwasserkanäle saniert bzw. erneuert. Auf den Betrieb der Universität wird Rücksicht genommen und in diesem Bereich erst während der Lehrveranstaltungs-freien Zeit (Juli bis September) gearbeitet. Der Individualverkehr, also Autos, Fußgänger und Radfahrer, wird lokal umgeleitet.

Ende November 2023 sollen die Arbeiten an den Abwasserbe-



Die Bauarbeiten im Nautilusweg laufen bis Ende November. Foto: Baustellentagebuch

seitigungsanlagen abgeschlossen sein. Die Stadt investiert insgesamt 2,1 Millionen Euro.

Wieder aufgenommen wurden auch die umfangreichen

Bauarbeiten im Bereich Radetzkystraße/Ferdinand-Jergitsch-Straße/Sterneckstraße. Diese betreffen: Fernwärmeanschlüsse, Verbreiterung der Gehwege, Sa-

nierung der Fahrbahn, neue öffentliche Beleuchtung, neue Leitungen für Telekommunikation und Strom sowie die Erneuerung der Baumallee.

Baustellentagebuch informiert

Bis Anfang Mai wird zwischen Sterneckstraße und Beethovenplatz eine Totalsperre eingerichtet. Im Anschluss erfolgt eine Totalsperre der Ferdinand-Jergitsch-Straße zwischen Sterneckstraße und Beethovenplatz.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis in den Juli. Über laufende Baustellen der Stadt Klagenfurt informiert auch das Baustellentagebuch online unter www.facebook.com/stras-senservice

RS

PFERDEFLÜSTERER

Tierischer Einsatz für Ordnungshüter



Ordnungshüterin Wiltrud Wiegele hat die Freigänger mit ihren Kollegen liebevoll versorgt, ehe sie von den Besitzern wieder abgeholt wurden. Foto: Ordnungsamt

Kreuzbergl. Vor einigen Wochen wurde ein Team des Klagenfurter Ordnungsamtes ungewollt zu Pferdehütern. Drei ausgebüchste Pferde wurden in St. Martin auf der Straße gesichtet, die Suche nach den Besitzern war nicht einfach.

Die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes sind täglich auf verschiedenen Kontrollfahrten in den Klagenfurter Stadtteilen unterwegs. So auch in St. Martin, als ihnen plötzlich drei herrenlose Pferde gegenüberstanden. Von den Besitzern fehlte jede Spur, woher die Tiere kamen, war zunächst also völlig unklar.

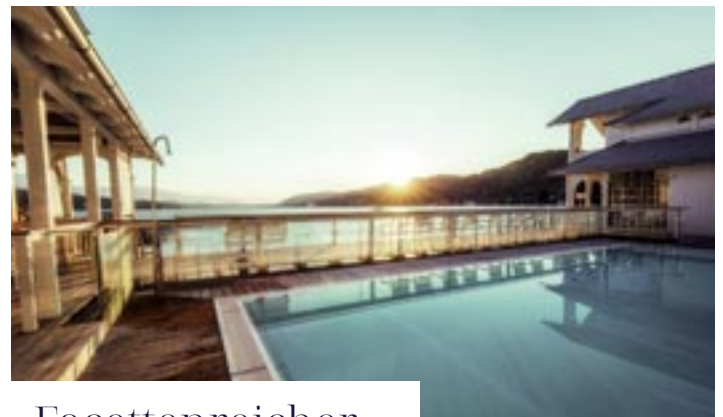
Als spontane Pferdeflüsterer haben die Kollegen mit Unterstützung der Polizei die Tiere

von der Straße gebracht und versucht, die Besitzer ausfindig zu machen. Bauernhöfe und Ställe in der Umgebung wurden durchtelefoniert, leider ohne Erfolg. Schließlich erfolgte eine Durchsage im Radio und siehe da, in weniger als einer Stunde konnten die rechtmäßigen Besitzer der Tiere ausgeforscht werden. Bis die drei Pferde von ihren Haltern abgeholt wurden, haben sich die Kollegen des Ordnungsamtes liebevoll um sie gekümmert. Als Führstrick, den man eigentlich für Pferde verwendet, wurde kurzerhand eine Hundeleine eingesetzt.

Die Freigänger kamen übrigens vom Gut Hallegg – bis nach St. Martin haben die drei also einen ziemlich langen Spaziergang gemacht. JG

„Über die Radio-Durchsage ist es schlussendlich gelungen, die Besitzer der Tiere ausfindig zu machen!“

Alexander Trampitsch
Ordnungsamt



Facettenreicher Seengenuss

IM WERZERS SEE-SPA
UND DAS BADEHAUS.




 WERZERS

Tischreservierung:
badehaus@werzers.at

Wellness-Treatment:
wellness@werzers.at

Tipp:

Jetzt Angebote
und Event-Termine
entdecken:





Nextbike-Räder als Fortbewegungsmittel werden in Klagenfurt immer beliebter – ob für Alltagsfahrten oder um die Stadt zu erkunden. Fotos: Bauer, SK

Türkiser Fahrradverleih legt zu

Smart City. 47 Standorte, mehr als 24.000 Kunden und über 100.000 Ausleihen – das ist die Erfolgsbilanz der Nextbike-Leihfahräder seit der Einführung in Klagenfurt vor sechs Jahren.

RAPHAEL SPATZEK

Gesund, klimafreundlich, kostengünstig, platzsparend – das sind die Vorteile, die für das Fahrrad als Fortbewegungsmittel sprechen, vor allem im urbanen Raum! Klagenfurt eignet sich hinsichtlich seiner Größe und Topografie ohne nennenswerte Steigung ideal für den Radverkehr. Das Potenzial hat die Stadt erkannt und setzt jedes Jahr verschiedenste Verbesserungsmaßnahmen aus dem „Masterplan Radfahren“ um.

Über 24.000 Nextbike-Kunden

Das ist auch einer der vielen Gründe, warum die EU Klagenfurt als eine von 100 Klimavorzeigstädten ausgewählt hat, die bis 2030 klimaneutral werden sollen. Ein wichtiger Baustein dafür ist das ganzjährig verfügbare Fahrradverleihsystem Nextbike Klagenfurt. Seit dem Start im April 2017 wurden mittlerweile über 100.000 Ausleihen gezählt. Alleine im Vorjahr waren es knapp 26.000. Insgesamt nutzen

Nextbike schon mehr als 24.000 Kunden, davon sind über 11.000 regelmäßig klimafreundlich unterwegs.

Fast 50 Verleihstationen

Der beliebteste Ausleih-Zeitraum ist naturgemäß der Sommer. Über 70 Prozent der Fahrten mit Nextbike dauern unter einer halben Stunde. Mittlerweile gibt es 47 Stationen und es werden immer mehr. Neu hinzugekommene Standorte sind beispielsweise Lakeside Park, Lendorf, Pädagogische Hochschule, Harbach, Radetzkystraße und Baumbachplatz. Wenig überraschend fallen die Top 3

der beliebtesten Ausleihstationen aus: Auf Platz 1 liegt die Universität, gefolgt von Strandbad und Neuer Platz.

Erstmals Tarifanpassungen

Damit das gewohnte Service und die hohe Qualität aufrechterhalten werden können, hat Nextbike erstmals seit Einführung Mitte April eine Tarifanpassung vorgenommen. Dem zugrunde liegen vor allem Kostensteigerungen für Service und Wartung. Die neuen Preise orientieren sich an anderen Nextbike-Systemen und sind online auf www.nextbike.at abrufbar.



Nextbike wird immer beliebter. Foto: SK



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Auf dem Weg zur Klimaneutralität spielt die Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf das Fahrrad eine wichtige Rolle. Einen großen Beitrag dazu leistet das umweltfreundliche Fahrradverleihsystem Nextbike Klagenfurt.“

SO GEHT'S

- (1) Kostenlos registrieren** – auf www.nextbike.at via nextbike-App oder Hotline +43 463 537 3333
- (2) Ausleihen** – mit der App, Kundenkarte, Hotline, BikeComputer
- (3) Zurückgeben** – Rad an einer Nextbike Station abstellen und abschließen. Keine Rückgabe abseits von offiziellen Stationen!

Parkplatzsuche vereinfacht dank smartem Leitsystem

Pilotprojekt gestartet. 39 Parkplätze in der Purtscherstraße wurden mit Sensoren ausgestattet. Auf einer Anzeigetafel an der Einfahrt wird die Zahl der gerade verfügbaren Parkflächen angezeigt.

RAPHAEL SPATZEK

Wäre es nicht praktisch, wenn man bei der Parkplatzsuche schon vorzeitig wüsste, ob in der angesteuerten Straße noch ein Stellplatz frei ist? In der Purtscherstraße ist das seit Ende März schon Realität. Auf einer elektronischen Anzeigetafel an der Straßeneinfahrt kann abgelesen werden, wie viele freie Parkplätze gerade verfügbar sind. Wie funktioniert das „smarte Parkleitsystem“? In die 39 Parkflächen in der Purtscherstraße wurden Sensoren in der Asphaltsschicht eingebohrt und verklebt.

Weniger Lärm und Emissionen

Diese leiten die aktuelle Belegung an die Anzeigetafel weiter. Zusätzlich werden die Daten auch digital bereitgestellt und können ausgewertet und bei bereits vorhandenen Schnittstellen wieder eingebunden werden. So hilft moderne Technik dabei, unnötige Einfahrten in die Straße von parkplatzsuchenden Autos



Stadträtin Sandra Wassermann, Michael Berger von der Firma Magenta (2. v. r.) und weitere Projektpartner gaben Ende März den Startschuss für das „Smart Parking“ in der Purtscherstraße. Foto: KK

zu vermeiden. Das reduziert wiederum die Emissionen und den Lärm im Umkreis.

39 Parkplätze mit Sensoren

Anhand dieses Pilotprojektes von der Stadt Klagenfurt und Firma „Magenta“ verspricht man sich wertvolle Erfahrungen und Daten, die als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Vorha-

ben dieser Art herangezogen werden können. Das System unterscheidet übrigens auch nach dem Typ der Stellfläche – die Purtscherstraße verfügt über 26 Kurzparkzonen-Stellplätze, drei Behindertenparkplätze sowie zehn Justiz-Parkplätze. Letztere werden nur außerhalb der Justiz-Zeiten zu den freien Parkplätzen gezählt.

„Unsere Landeshauptstadt nimmt in der Digitalisierung von Parkflächen eine Vorreiterrolle ein. In der Purtscherstraße fällt die ärgerliche Parkplatzsuche nun weg und es kommt zur Verkehrsentslastung!“

Stadträtin Sandra Wassermann, BA Verkehrsreferentin



Parkplatzsuchen in der Purtscherstraße ist jetzt viel einfacher. Foto: bigstockphoto

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
 ☎ 0 42 48/27 93

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

MASSNAHMEN

Stadtwerke – Der Stromeinkauf wurde komplett auf erneuerbare Energien umgestellt ++ Die Fernwärmeerzeugung ist auf Biomasse umgestellt ++ Der Fernwärmeausbau wird weiter forciert ++ Ein Fernkälteprojekt ist in Vorbereitung ++ Erdgas muss durch grünes Gas ersetzt werden ++ Installation von PV-Anlagen (Gründung der Dachstromgesellschaft)

Gebäude / Wohnen – Wohnprojekte wie „Hi Harbach“ zeigen, wie Klimaneutralität im Siedlungsbereich funktioniert ++ Gebäudesanierungen (Investitionen und Sanierungen, die ohnehin getätigt werden müssen, werden klimafit durchgeführt) ++ Plätze in Klagenfurt, wie z.B. der Heiligengeistplatz oder der Pfarrplatz werden unter den Aspekten der Klimaneutralität saniert ++ Schaffung von Grünflächen (z.B. Dach- und Fassadenbegrünungen, Verringern der Hitzeinseln).

Verkehr & Mobilität – Zwei KMG-Linien (B, C) fahren bereits im 10-Minuten-Takt, weitere Linien folgen im Herbst, langfristig wird sich so auch das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung ändern ++ Das Fahrradverleihsystem „nextbike“ wird bestens angenommen und soll weiter ausgebaut werden (auch über die Stadtgrenzen hinaus) ++ Ein E-Car-Sharing System ist in Ausarbeitung und soll bereits im Herbst starten ++ Das Radwegenetz wird weiter ausgebaut (Beispiel: Lückenschluss Glanradweg ist für heuer geplant) ++ Umstellung der KMG-Busflotte auf E-Busse: Das Projekt KEBIP (Klagenfurt Electric Bus Investment Project) hat eines der größten CO₂-Einsparungspotenziale und ist auch das teuerste: 144 Millionen Euro kostet die Umstellung von Diesel auf Elektrobusse. Die ersten Busse sollen bereits im Herbst 2024 fahren, die Umstellung bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Mehr zur EU-Cities-Mission auch auf www.klagenfurt.at



KLIMAVORZEIGESTADT

Stadt wird klimafit

EU-Cities-Mission. Diskussionen rund um die Klimakrise sind allgegenwärtig. Klagenfurt setzt hier ein starkes Zeichen: Als einzige Stadt Österreichs sind wir Teil der EU-Cities-Mission! D.h. wir sind eine von 112 Städten, die bis 2030 klimaneutral sein wollen.

JULIA GLINIK

Klimaneutralität, emissionsfrei, CO₂-Einsparungen, Heat-islands, Energiewende usw. – all diese Begriffe rund um das Thema Klimaschutz haben die meisten schon öfter gelesen, doch was bedeutet Klimaneutralität eigentlich und

wie können wir diese erreichen? Dass wir für die Zukunft unserer Enkel und Urenkel einiges ändern müssen, um ihnen ein gesundes und nachhaltiges Leben zu ermöglichen, wissen wir. Klimaschutz ja, aber wie? Die Stadt Klagenfurt setzt hier einen großen Meilenstein: Als einzige

Stadt Österreichs und 112 weiteren europäischen Städten, darunter Barcelona, Rom oder Laibach, ist die Kärntner Landeshauptstadt Teil der sogenannten „EU-Cities-Mission“. Das Ziel: Bis 2030 klimaneutral zu sein!

Dass das kein utopischer Gedanke ist und durchaus mach-



Bürgermeister
Christian Scheider

„Dass wir Teil der EU-Cities-Mission sind, ist eine Herausforderung, die wir bewältigen werden, um die Lebensqualität und den Umweltschutz nachhaltig zu verbessern – für und mit der Bevölkerung!“



Vizebürgermeister
Prof. Mag. Alois Dolinar

„Die EU-Cities-Mission bietet uns die Möglichkeit, international mit anderen Städten zusammenzuarbeiten. Auch drei slowenische Städte sind mit dabei, da gibt es viele Synergien, die wir nutzen können.“



Vizebürgermeister
Mag. Philipp Liesnig

„Wir nehmen mit dem Projekt ‚EU-Cities-Mission‘ überregional eine Vorreiterrolle ein, z.B. durch die Koralmbahn gibt es etliche Potenziale und Möglichkeiten, Klagenfurt klimafit zu machen.“



Alternative Mobilitätsangebote, natürliche Schattenplätze und begrünte Häuserfassaden - Klagenfurt ist eine von 112 ausgewählten europäischen Klimavorzeigestädten. Fotos.: Bauer

bar, zeigte kürzlich eine Präsentation der geplanten Maßnahmen. Vieles ist bereits geschehen, viele Herausforderungen warten noch auf die Stadt. Einen Überblick zu den genauen Vorhaben finden Sie in der Infobox links!

Eines der größten Ziele ist die Reduktion von CO₂ – als CO₂-Emissionen wird der Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (Treibhausgas) bezeichnet, der bei der Verbrennung von Holz, Kohle,

Diesel oder Gas entsteht. Diese Treibhausgase sorgen für Temperaturveränderungen in unserem Klima. Klagenfurt muss hier jährlich satte 320.000 Tonnen CO₂ einsparen.

Kosten & Finanzierung

All diese Maßnahmen und Investitionen erfordern natürlich ein dementsprechend hohes Budget. Bis 2030 ist ein geschätztes Budgetvolumen von 500 Millionen Euro nötig, rund 40 bis 50 Pro-

zent davon sollten mit Fördermitteln co-finanziert werden können. Klagenfurt ist jedoch bei der Umsetzung auch auf die Unterstützung von Land und Bund angewiesen.

Der größte Brocken dabei: Die Umstellung der KMG-Busflotte von Diesel auf Elektro. Dafür werden 144 Millionen Euro benötigt, 44 Millionen davon sind bereits durch Förderungen abgedeckt. Bis Ende 2025 wird die Umstellung erfolgen, die ersten E-Busse kommen im Herbst 2024 nach Klagenfurt. Neben den Lademöglichkeiten in einer neuen Bus-Remise, wird es auch an den End-Haltestellen Ladestationen geben.

Bürgerbüro „Smart City Lab“

Im Mai diesen Jahres wird in der Bahnhofstraße 19 das so genannte „Smart City Lab“ eröffnet. Frei zugänglich wird das Bürgerbüro Informationen rund um die Themen Klimaneutralität, Smart City und EU-Cities-Mission für die Bevölkerung bereithalten. Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig.



Stadtrat
Max Habenicht

„Die Menschen wünschen sich heute eine Work-Life-Balance, die Lebensqualität spielt eine entscheidende Rolle. Auch Betriebe müssen klimafit werden, um den Wirtschaftsstandort weiterhin zu stärken.“



STW-Vorstand
DI Erwin Smole

„Viele wesentliche Themen dieser Mission betreffen die Stadtwerke. Natürlich werden wir die Energiewende umsetzen, wir sind bereits auf einem guten Weg und haben vieles schon geschafft!“

INTERVIEW



Dr. Wolfgang Hafner,
Leiter der Abt. Klima & Umweltschutz

„Klimaneutralität ist keine Utopie, sondern machbar!“

Was heißt „klimaneutral“ eigentlich genau?

Klimaneutral bedeutet im Wesentlichen, dass innerhalb der Stadtgrenzen durch Strom- und Wärmeverbrauch, durch industrielle und landwirtschaftliche Produktion und durch Mobilität möglichst wenig Treibhausgase freigesetzt werden. Die nicht vermeidbaren Treibhausgase können kompensiert werden.

Ein Großteil fährt mit dem Auto in die Stadt, das Busliniennetz ist vielen zu unflexibel, was wird sich wirklich ändern?

Das Angebot wird von 3 Mio Buskilometer bis 2025 nahezu verdoppelt. Der 10-Minutentakt auf den Hauptlinien ist ein Quantensprung im öffentlichen Verkehr: einfach zur Haltestelle gehen und einsteigen, man muß sich keinen Fahrplan merken und kommt bequem mit eigenem Chauffeur zu den wichtigsten Zielen in der Stadt. Die Klagenfurt Mobil App unterstützt beim Routing und ermöglicht bargedloses Ticketing.

E-Carsharing kennt man aus Großstädten, bringt das in Klagenfurt etwas, wo doch so gut wie jeder ein eigenes Auto hat?

E-carsharing hilft Geldsparen, da man dadurch auf ein eigenes Auto oder zumindest das 2. oder 3. Auto verzichten kann, vorausgesetzt es gibt ein sehr gutes ÖV-Angebot.

Was kann ich denn als Bürger im Alltag dazu beitragen?

Alternative umweltfreundliche Mobilitätsformen ausprobieren, Regional einkaufen, reparieren statt wegwerfen und neu kaufen.



Start in den Garten-Sommer!

Endlich

können wir wieder unseren **Garten** und unsere **Balkon- oder Terrassenanlage** genießen! Mit **Qualitätspflanzen** aus der **Gartenwelt Kropfitsch** gelingt das noch viel besser! Wir sind **ständig** auf der Suche nach **neuen Sorten** und **erhöhen** den **Qualitätsstandard** unserer **Pflanzen** unter Berücksichtigung der **Nachhaltigkeitskriterien**.



Wir führen auch **spezielle Gemüsesorten** für Hochbeete und Topfkulturen auf **Terrassengärten**.



Zubehör

Alles für die Kultivierung von Gemüse, vor allem auf **Balkongärten**, finden Sie bei uns in **reicher Auswahl!**

Kräuter für das "Neue-Kochen!"



Pilzkraut



Austernpflanze



Olivenkraut

Komm in die Gartenwelt Kropfitsch – Hier findest Du ein Stück vom Paradies.

Glanhof, Klagenfurt, St. Veiter Strasse 84, Tel. 0463 / 513 517, www.gartenwelt-kropfitsch.at

AUS DEM STADTSENAT

(AUSZUG - NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER)



Foto: STW

Heiligengeistplatz

Die Umsetzung des neuen Buslinienkonzeptes auf eine 10-Minuten-Taktung erfordert bis 2025 eine komplette Neugestaltung des Heiligengeistplatzes. Unter anderem werden dann die bisherigen charakteristischen Fächerbuchten entfallen.

Für den Umbau wird noch in diesem Jahr ein Bushaltestellen-

Provisorium in der Dr.-Hermann-Gasse errichtet.

Die Vorgehensweise zur Umgestaltung des Heiligengeistplatzes wurde auf Antrag von Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und Stadträtin Sandra Wassermann, BA, im Stadtsenat einstimmig beschlossen.

„Verschleißer“ verlängert

Die Bezahlmöglichkeit mittels „Verschleißer“-Parkscheine wäre mit der Änderung der Kurzparkzonengebühren- und Parkgebührenverordnung mittlerweile ausgelaufen.

Zwar wurden in den Trafiken kaum noch Parkscheine gekauft, einige sind jedoch noch in Umlauf. Damit diese noch verbraucht werden können, wird auf Antrag von Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig die Frist, in der die Parkscheine verwendet werden können, bis 31. Dezember 2023 verlängert.

Die entsprechende Änderung der Kurzparkzonengebühren- und Parkgebührenverordnung war Thema im Stadtsenat und wurde im Gemeinderat beschlossen.

Sportfinanzierung

Sportreferent Mag. Franz Petritz brachte den Förderantrag für rund 75 Sportvereine zur Beschlussfassung in den Stadtsenat ein.

Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden der Gesellschaft. Dies wird auch seitens der Stadt entsprechend gefördert. Die beschlossene Gesamtförder-summe für Sportvereine beträgt rund 415.000 Euro.

Gefördert werden nahezu alle Teilbereiche wie beispielsweise Ballsport, Kampfsport, Eis- und Stocksport, Luftsport, Brettsport, Präzisionssport, Leichtathletik, Wassersport und einiges mehr. Auch ist darin die Unterstützung für die SK Austria Klagenfurt Akademie enthalten.

Bachmann-Park

In diesem Jahr jährt sich zum 50. Mal der Todestag von Ingeborg Bachmann. Sie galt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen und Prosaschriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts.

Aus Anlass des 50. Todestages wird der Park südlich des ORF-Gebäudes künftig den Namen Ingeborg Bachmann Park tragen.

Dieser Park ist zum Zeitpunkt des Ingeborg Bachmann-Preises jährlich Treffpunkt vieler Literaturschaffender, Journalisten und Künstler. Im Stadtsenat herrschte dazu Einstimmigkeit. Die finale Beschlussfassung muss noch durch den Gemeinderat erfolgen.

Karoline-Käfer-Weg

Karoline Käfer war eine große Sportlerin und Vorbild für die Jugend. Die Klagenfurter Spitzenathletin gewann 52 Staatsmeistertitel und hält bis heute einige Rekorde. Am 11. März ist Karoline Käfer 68-jährig verstorben.

Um an die bekannte und beliebte Sportlerin zu erinnern, wird auf Antrag von Bürgermeister Christian Scheider der Verbindungsweg von der Hubertusstraße nach Süden zum Südring künftig „Karoline-Käfer-Weg“ heißen. Der Weg befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Leichtathletikarena, der Wirkungsstätte von Karoline Käfer. Die Beschlussfassung dazu erfolgte einstimmig.

1,7 Mio. Euro Sanierungen

Der für das Facility Management zuständige Stadtrat Max Habenicht holte sich im Stadtsenat die Beschlussfassungen für die Durchführung wichtiger Sanierungs- und Instandhaltungstätigkeiten.

Beim Gebäude der Berufsfeuerwehr ist unter anderem der Schlauchturm zu sanieren. Bei den Mittelschulen MS 12 St. Ruprecht, MS 2 Waidmannsdorf und MS 13 Thomas Koschat Schule Viktring stehen wichtige Instandsetzungsarbeiten bei den Sportstätten an. Ebenfalls sollen in diesem Jahr in der MS 3 Hasnerschule die Brandschutzeinrichtungen erneuert werden. Die Investitionssumme alleine dieser Sanierungsmaßnahmen beläuft sich auf 1,7 Millionen Euro.

Schulstart-Geld

Auch im kommenden Schuljahr wird es wieder ein Schulstartgeld geben. Der Antrag dazu wurde von Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider eingebracht und einstimmig beschlossen.

Damit werden finanziell benachteiligte Familien mit schulpflichtigen Kindern unterstützt. Die Unterstützung wird mit 1. September 2023 in Kraft treten. Bezugsberechtigte Familien erhalten einmalig 100 Euro pro schulpflichtigem Kind. Die Auszahlung wird wieder im Rahmen einer „Cashback Aktion“ erfolgen. Alle Informationen zu den Sozialleistungen der Stadt und wie diese beantragt werden können, finden Sie im Internet auf: www.klagenfurt.at

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



Mag. Bernhard Rapold

Längere Grünphase.

Die Grünphase beim Fußgängerübergang in der Völkermarkter Straße auf Höhe Sägegasse ist sehr kurz eingestellt. Langsam gehende Personen können die Straße nur schwer während dieser kurzen Phase überqueren. Aus diesem Grund sollte die Grünphase um einige Sekunden verlängert werden, um den Menschen ein problemloses Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Barrierefreier Fußgängerübergang. Der Fußgängerübergang in der Völkermarkter Straße auf Höhe Alois Schader Straße ist nicht barrierefrei benutzbar. Er sollte barrierefrei umgebaut werden.

Barrierefreier Fußgängerübergang.

Der Fußgängerübergang in der Völkermarkter Straße auf Höhe Alois Schader Straße ist nicht barrierefrei benutzbar. Er sollte barrierefrei umgebaut werden.



Mag. Martin Lemmerhofer

Sanierung. Die Wohnanlage Gartengasse 12-16, welche sich im Eigentum der Stadt Klagenfurt befindet, ist dringend sanierungsbedürftig. Gerade die Außenfassade ist mittlerweile in einem bemitleidenswerten Zustand. Mit der Sanierung würde das Erscheinungsbild der städtischen Wohnanlage deutlich verbessert und auch das Umfeld aufgewertet werden.

dringend sanierungsbedürftig. Gerade die Außenfassade ist mittlerweile in einem bemitleidenswerten Zustand. Mit der Sanierung würde das Erscheinungsbild der städtischen Wohnanlage deutlich verbessert und auch das Umfeld aufgewertet werden.



Mag. Franz Petritz Maximilian Rakuscha, M.Ed.

Straßenbenennung. Gebhard Arbeiter war einer der bekanntesten ArbeitnehmerInnenvertreter in ganz Kärnten, Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der Kärntner Landeskrankenhäuser, Vorsitzender der GÖD Kärnten und setzte sich über mehrere Jahrzehnte für die Interessen und Anliegen der Krankenhausbediensteten ein. Aufgrund seiner Verdienste erhielt er auch die Auszeichnung „Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Kärnten“. Als Würdigung sollte daher eine Straße nach Gebhard Arbeiter benannt werden.

Gebhard Arbeiter war einer der bekanntesten ArbeitnehmerInnenvertreter in ganz Kärnten, Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der Kärntner Landeskrankenhäuser, Vorsitzender der GÖD Kärnten und setzte sich über mehrere Jahrzehnte für die Interessen und Anliegen der Krankenhausbediensteten ein. Aufgrund seiner Verdienste erhielt er auch die Auszeichnung „Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Kärnten“. Als Würdigung sollte daher eine Straße nach Gebhard Arbeiter benannt werden.

TEAM KÄRNTEN



Ulrike Herzig

Parkplätze für Seniorenbüro. Die ältere Generation in Klagenfurt darf sich glücklich schätzen, dass wir in unserer Landeshauptstadt ein so tolles Seniorenbüro haben. Die Problematik, die sich ergibt, ist, dass es keine reservierten Parkplätze für unser Seniorenbüro gibt. Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, hier vier Parkplätze zu schaffen (zweimal Behinderten- und zweimal normale Parkplätze).

Die ältere Generation in Klagenfurt darf sich glücklich schätzen, dass wir in unserer Landeshauptstadt ein so tolles Seniorenbüro haben. Die Problematik, die sich ergibt, ist, dass es keine reservierten Parkplätze für unser Seniorenbüro gibt. Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, hier vier Parkplätze zu schaffen (zweimal Behinderten- und zweimal normale Parkplätze).



Dieter Schmied

Hundewiese – Ostbucht. Der Zustand des für Hunde zugänglichen Bereiches neben dem Strandbad Klagenfurt befindet sich in einer schlechten Beschaffenheit. Die Beschaffenheit des Bodens auf der Grünfläche im Bereich des Hundebades weist starke Unebenheiten auf. Eine Sanierung wäre angemessen. Zudem sollte ein Behälter zur freien Entnahme von Sackerln für die Entfernung des Hundekotes direkt in diesem Bereich aufgestellt werden.

Der Zustand des für Hunde zugänglichen Bereiches neben dem Strandbad Klagenfurt befindet sich in einer schlechten Beschaffenheit. Die Beschaffenheit des Bodens auf der Grünfläche im Bereich des Hundebades weist starke Unebenheiten auf. Eine Sanierung wäre angemessen. Zudem sollte ein Behälter zur freien Entnahme von Sackerln für die Entfernung des Hundekotes direkt in diesem Bereich aufgestellt werden.

Eisstockanlage.

Eisstockbegeisterte und Funktionäre haben sich an mich gewandt, um auf den katastrophalen Zustand der Eisstockanlage hinzuweisen. Eine Ausübung des Sportes ist momentan unter diesen Umständen nicht möglich, ja sogar gefährlich und gesundheitsgefährdend und aus diesen Gründen ist die Anlage seit Jahren geschlossen. Eine zielführende Lösung, dass der Sport wieder ausgeübt werden kann, ist notwendig.



Michael Gussnig

Parkplatz Zentralfriedhof Wir werden oftmals auf den desaströsen Zustand des nicht asphaltierten Parkplatzes am Zentralfriedhof Klagenfurt Annabichl aufmerksam gemacht. Nach dem Regenfall ist der Parkplatz quasi nicht nutzbar aufgrund der starken Schlammentwicklung. Außerdem werden die Stellplätze immer öfter von Lastkraftwagen als Dauerparkplatz bzw. Rastplatz missbräuchlich genutzt. Daher ersuche

Wir werden oftmals auf den desaströsen Zustand des nicht asphaltierten Parkplatzes am Zentralfriedhof Klagenfurt Annabichl aufmerksam gemacht. Nach dem Regenfall ist der Parkplatz quasi nicht nutzbar aufgrund der starken Schlammentwicklung. Außerdem werden die Stellplätze immer öfter von Lastkraftwagen als Dauerparkplatz bzw. Rastplatz missbräuchlich genutzt. Daher ersuche

ich um eine Verbesserung der Situation und dass weiters die abgestellten LKW überprüft und darauf aufmerksam gemacht werden, dass diese den Standplatz missbräuchlich nutzen und gegebenenfalls bestraft werden.

Anrainer Kommunikation. Die Anrainer und Gewerbetreibenden im und um das Stauderhaus sind durch die Medien darüber informiert worden, dass im Zuge der Umgestaltung des Heiligen Geist Platzes die Durchfahrt vom Neuen Platz/Nordseite bis zur Villacher Straße/Villacher Ring für den motorisierten Verkehr gesperrt werden soll. Zudem sollten auch alle Parkmöglichkeiten in diesem Bereich beseitigt werden. Da die UnternehmerInnen maßgebend zum wirtschaftlichen Erfolg der Landeshauptstadt beitragen, verdienen sie unseren Respekt. Es sollte deswegen eine bessere Kommunikation mit den betroffenen Anrainern geben und sie sollten bei solchen Vorhaben vorab informiert und miteinbezogen werden.

Zebrastrreifen. Die Überquerung der Pischeldorfer Straße über den vorgesehenen Zebrastrreifen ohne Ampelregelung ist aufgrund der Sichtbehinderung durch geparkte Autos sehr gefährlich. Daher sollte sich die zuständige Referentin ein Bild der Gefahrensituation vor Ort machen und gemeinsam mit der Fachabteilung und der Exekutive eine Lösung bzw. Verbesserung der momentanen Situation erarbeiten, um diese Gefahrenquelle zu entschärfen.

ÖVP



Julian Geier

Next Bike. Seit einigen Jahren wird das Next Bike-Angebot der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee von Besuchern und Bewohnern gut angenommen. Um die Reduzierung von CO₂-Emissionen weiter zu senken, wird es notwendig sein, das Angebot immer weiter auszudehnen. Daher soll der Gemeinderat beschließen, dass die zuständige Abteilung beauftragt wird, zusätzliche Next Bike Stationen im Bereich Viktring, Kreuzberg (Villacher Vorstadt), Welzenegg (Haidach), Völkermarkter Vorstadt (Elisabethinenkrankenhaus/Handelsakademie) und Annabichl zu errichten.

Seit einigen Jahren wird das Next Bike-Angebot der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee von Besuchern und Bewohnern gut angenommen. Um die Reduzierung von CO₂-Emissionen weiter zu senken, wird es notwendig sein, das Angebot immer weiter auszudehnen. Daher soll der Gemeinderat beschließen, dass die zuständige Abteilung beauftragt wird, zusätzliche Next Bike Stationen im Bereich Viktring, Kreuzberg (Villacher Vorstadt), Welzenegg (Haidach), Völkermarkter Vorstadt (Elisabethinenkrankenhaus/Handelsakademie) und Annabichl zu errichten.



Verena Kulterer

E-Ladestationen.

Österreichs integrierter „Nationaler Energie- und Klimaplan“ 2021 – 2030 sieht vor, dass ab 2025

nur mehr emissionsfreie Taxis und Mietwagen zugelassen werden. Frühere E-Taxi-Initiativen haben gezeigt, dass die Fahrten zu Ladestationen und die dortigen Ladezeiten zu unwirtschaftlichen Stehzeiten führen. Dieser Umstand ist für Taxi-Unternehmen ökonomisch unattraktiv. Daher sollen am Taxistand am Neuen Platz zwei E-Ladestationen für die Taxiunternehmer installiert werden. Außerdem soll seitens der Fachabteilung geprüft werden, wie alle Taxistände auf die neuen Richtlinien ab 2025 adaptiert werden können.



Siegfried Wigisser

Parkverbot.

Die Anrainer und Betriebseigentümer in der Peter-Mitterhofer-Gasse berichten immer wieder über ein Parkchaos

durch LKW. Aufgrund der parkenden Fahrzeuge auf beiden Straßenseiten, sowohl an Werk-, als auch an Sonn- und Feiertagen, kommt es immer stärker zu beständigen und gravierenden Behinderungen des laufenden Betriebes. Daher soll ein beidseitiges Parkverbot für LKW in der Peter-Mitterhofer-Gasse, auf Höhe der Hausnummer 36, bis zur Kreuzung Edelmannngasse geschaffen werden.



Erich Wappis

Straßenbenennung.

ÖR GR a.D. Heinz Grimtschitz war vom 24.04.1973 bis zum 18.04.1997 Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt. Vor allem im Stadtentwicklungsausschuss und im Landwirtschaftsausschuss brachte GR Grimtschitz langjährig seine Expertise ein. Im Stadtteil St. Ruprecht sollte in Anerkennung für seine Leistungen für die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eine Straße nach ihm benannt werden.

Vor allem im Stadtentwicklungsausschuss und im Landwirtschaftsausschuss brachte GR Grimtschitz langjährig seine Expertise ein. Im Stadtteil St. Ruprecht sollte in Anerkennung für seine Leistungen für die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eine Straße nach ihm benannt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT



Daniel Hornbogner BA

Straßenbenennung.

In Polen hoch verehrt und gefeiert, geriet Maria Stromberger „der Engel von Auschwitz“ in Kärnten fast in Vergessenheit. Die im Jahr 1898 geborene Kärntnerin Maria Stromberger war Krankenschwester und Widerstandskämpferin in der Zeit des Nationalsozialismus. Sie meldete sich mit den Worten „Ich will sehen, wie es wirklich ist, vielleicht kann ich auch etwas Gutes tun“ an die Ostfront. In Erinnerung an die gebürtige Kärntnerin Maria Stromberger soll bei einer folgenden Straßenbenennung an sie gedacht werden, damit ihre Taten nicht in Vergessenheit geraten.



Petra Hairitsch

Fußgängersicherheit.

Im Bereich des Zebrastrreifens Völkermarkter Straße/ Alois-Schader-Straße ist es nicht möglich, die Straße gefahrlos zu überqueren. An der Südseite der Völkermarkter Straße befinden sich vier Stufen und eine asphaltierte Geländekante auf einer Länge von über 30 Metern. Dieses Hindernis ist mit einem Kinderwagen, Rollstuhl oder mit anderen Mobilitätseinschränkungen nicht passierbar. Auch die Grünphase ist sehr kurz. Daher sollen im Bereich der Völkermarkter Straße/ Alois-Schader-Straße geeignete Maßnahmen zur sicheren Überquerung getroffen werden.



Mag. Manfred Jantscher

Verkehrssicherheit.

Zwischen der Kreuzung der Pischeldorferstraße mit der Schlachthofstraße bis zum Ostbahnhof ist es für Fußgänger nicht möglich, die Straße gefahrlos zu überqueren. Bei der Sanierung der Brücke über die Völkermarkter Straße und der Anbindung an den Radweg wurde kein adäquater Übergang geschaffen. Auf einer Länge von einem Kilometer ist kein gesicherter Übertritt möglich. Es müssten dringend geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Überquerungsmöglichkeit im Bereich Rudolfsbahngürtel/Schlachthofstraße (Höhe Brücke) getroffen werden.

FPÖ



Johann Rebernik

Auffindbarkeit der Geschäftslokale.

Auf der südlichen Gebäuderückseite der Anlage Fischlstraße 77-65 befindet sich eine Geschäftszeile. Diese beherbergt aktuell ein italienisches Bistro, einen Friseur, einen Youth Point und ein Café. Ortsunkundige (z.B. Kunden, Lieferanten, Post- und Paketdienste, Taxis, Einsatzkräfte u.a.) finden oft nicht den Weg zu diesen Geschäftslokalen. Daher sollten zur besseren Auffindbarkeit der Geschäftslokale in Fischl beidseitige Hinweistafeln „Geschäftszeile 77-65“ an folgenden Plätzen angebracht werden: An den beiden West-Einfahrten Ebenthaler Strasse/Fischlstrasse, in der Fischlstraße auf Höhe Arbeitergasse (Osteinfahrt Kirche St. Modestus), bei der Einfahrt Spar-Parkplatz (ehemals BFI-Zentrum).

Lückenschluss. An der Ostseite des SPAR-Markt-Parkplatzes (Eingang Mehrzwecksaal Fischl, Fischlstraße 1) befindet sich ein Stiegenaufgang. Allerdings fehlt zwischen diesem und dem Zentrum der Geschäftszeile ein asphaltierter Gehweg. Gerade im Winter/bei Witterung ist dieser für viele Fußgänger schwer passierbar. Um Kunden einen einfacheren Zugang zur Geschäftszeile zu ermöglichen, soll ein asphaltierter Gehweg als direkter Lückenschluss zwischen Geschäftszeile und Treppe errichtet werden.

Erscheinungsbild. Die Geschäftszeile in Fischl (Fischlstraße 77-65) ist optisch in die Jahre gekommen. Um ein ansprechenderes Erscheinungsbild zu schaffen, welches zum Flanieren und Verweilen einlädt, sollten Adaptierungsarbeiten stattfinden. Eine solche Maßnahme würde die Attraktivität der Anlage auch für neue Mieter der Geschäfts- und Wohneinheiten erhöhen.



Wolfgang Germ

Werbe- und Leuchtkästen.

Um Vereinen die Möglichkeit zu bieten, ihre Veranstaltungen und Informationen zu bewerben, sollten Werbe- und Leuchtkästen in allen Stadtteilen installiert werden. Diese sollen über die aktuellen Veranstaltungen und Informationen der jeweiligen Stadtteile informieren.



Siegfried Reichl

Verkehrsspiegel.

Aufgrund der Bauarbeiten im Bereich der Waidmannsdorfer Straße in Richtung Viktring bei der T-Kreuzung zur Gendarmeriestraße ist beim Ausfahren aus der Gendarmeriestraße die Einsicht nach links in die Waidmannsdorfer Straße selten gegeben. Daher sollte ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden.

Schutzweg. Am Südring kommt es seit der Eröffnung der Jumpworld One in diesem Bereich vermehrt zu Straßenquerungen durch Fußgänger, Radfahrer und auch Scooterfahrer, da die parallel dazu verlaufende Nebenstraße als Parkplatz genutzt wird. Hier soll ein vorübergehender gekennzeichnete Schutzweg unter Einbindung der vorhandenen kleinen Schutzinsel errichtet werden.

Siebenhügelstraße. In der Siebenhügelstraße auf Höhe HOKIP befindet sich eine Haltestelle mit anschließender beleuchteter Schutzinsel. Dieser Übergang wird sehr stark frequentiert von Schülern und Kleinkindern mit Eltern, aber auch von Jugendlichen, welche vor und nach Veranstaltungen bzw. Training oder Turniere diesen zum Stadion queren. Die entsprechenden Bodenmarkierungen der Bushaltestelle und des Schutzweges, andererseits auch die Kennzeichnung des Übergangs sollen veranlasst werden.

Aufwölbung. In der Mozartstraße im Anfangsbereich im Süden befindet sich eine Verkehrsinsel mit Richtungspfeil mit einer darauf befindlichen Aufwölbung. Diese Aufwölbung ist jedoch weder gekennzeichnet und auch nur schwer ersichtlich. Daher sollte diese aus Verkehrs- und Sicherheitsgründen mit dem entsprechenden Verkehrszeichen „Aufwölbung“ versehen werden.



Dr. Andreas Skorianz

Löwen.

Die Stadtbefestigung Klagenfurts lag etwas innerhalb der vier Ringstraßen. Sie wurde 1809/10 von den Franzosen geschleift. Heute sind davon nur wenige Reste erhalten. Am Villacher Ring zwischen Rothauer-Hochhaus und ehemaligem Kolpinghaus ist noch ein Teil der Stadtmauer vorhanden. Erhalten sind auch noch einige Löwen, die ursprünglich die Stadttore zierten. Diese Löwen sollten zeitnahe restauriert werden.

Parken beim Bahnhof. Es ist Ziel, dass möglichst viele Menschen den öffentlichen Verkehr benutzen. Beim Klagenfurter Hauptbahnhof fehlen allerdings Parkplätze für Zugreisende. Der Bürgermeister wird aufgefordert, in Verhandlungen mit den ÖBB zu erreichen, dass der Parkplatz im Süden des Bahnhofes zukünftig ausschließlich für Bahnreisende zur Verfügung steht.

Befristete Senkung der Benützungsabgabe. Die gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten stellen viele Menschen vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund soll die Stadt auch für das Jahr 2023 die kommunale Benützungsabgabe für die Versorgungsleitungen Strom und Gas nicht erhöhen.

Gemeinschaftlicher Antrag

Strompreisbremse. Die Energie- und Lebenshaltungskosten stellen viele Menschen vor große Herausforderungen. Die hohen Kosten belasten vor allem den Mittelstand und einkommensschwache Familien. Die Stadtwerke Klagenfurt planen jetzt eine unvermeidbare Erhöhung der Energiekosten. Der Bürgermeister wird aufgefordert, als Eigentümervertreter der Stadtwerke Klagenfurt zu erwirken, dass die nunmehr geplanten Erhöhungen der Strom- und Gaspreise auf ein vertretbares Niveau gesenkt wird.

DIE GRÜNEN



Philipp Smole

Senkung.

Die ohnehin schon durch die Teuerung und Preissteigerungen gebeutelte Bevölkerung wird nun auch noch durch eine Erhöhung der Benützungsabgabe der Stadtwerke Klagenfurt belastet. Durch den derzeit hohen Umsatz der Stadtwerke, der als Bemessungsgrundlage dient, ist die Benützungsabgabe explodiert. Daher soll diese mit einem Fixbetrag festgelegt werden, sodass die ohnehin finanziell belasteten Verbraucher entlastet werden.

Bürgeranfragen dokumentieren.

In den letzten Monaten mehren sich Anfragen und Beschwerden von Bürgern, sie bekämen keine oder keine zufriedenstellenden Antworten von diversen Abteilungen der Stadt.

Solche Anfragen sollten in einem angemessenen Rahmen von zwei Wochen beantwortet und dokumentiert werden,

AUS DEM GEMEINDERAT

das zeugt von einem kompetenten und freundlichen Bürgerservice bzw. kann man dann bei einer Dokumentation auch erkennen, dass die jeweilige Anfrage zufriedenstellend erledigt wurde.



Mag.^a Margit Motschiunig

Begründete Entscheidung. Klagenfurt ist verpflichtet, Fragen von Hilfe suchenden Bürgern zu beantworten. Es kann nicht sein, dass man eine vor drei Jahren getätigte Absage (Anm.: einem Bauwerber, der am Kreuzberg eine Wohnhausanlage mit zwei Häusern und einer verbindenden Tiefgarage errichten will, wurde die Versickerung in den städtischen Kanal verwehrt mit der Begründung, der Kanal sei damals vor drei Jahren überlastet gewesen) nun ohne Begründung zu einer Zusage macht und die betroffenen Anrainerfamilien nicht darüber informiert, warum das so ist.

Mistkübel aufstellen. Das Kreuzberg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit vielen Spazier- und Wanderwegen, die rund um den St.-Primus-Weg starten. Viele sind mit Hunden unterwegs. Es gibt keine Möglichkeit, den Hundekot richtig zu entsorgen. Somit bleibt er liegen oder wird von den Besitzern eingesammelt und dann schlussendlich im Wald entsorgt, da es keine Mistkübel gibt. So wird wichtiger Naturraum für Wildtiere und Erholungsraum für Menschen verschmutzt. Deswegen sind an mehreren Stellen Müllkübel notwendig. Und zwar beim Waldwirt, am Beginn des Kreuzberg-Wanderweges, zu Beginn des Wartburgweges und beim St.-Primus-Weg Richtung Waldwirt.

Tempolimit sichtbar machen. Im St.-Primus Weg wie auch in den umliegenden Straßen am Kreuzberg, herrscht ein Tempolimit von 30 km/h. Dieses wird allerdings nirgends ausgewiesen. Dementsprechend ist es vielen Verkehrsteilnehmern nicht bewusst, dass sie hier nur 30 km/h schnell fahren dürfen, und es entsteht Gefahr für Mensch und Tier. Aus diesem Grund sollten rund um und um den St.-Primus-Weg am Kreuzberg Tempolimit-Bodenmarkierungen angebracht werden, um das Bewusstsein zu schärfen und den Verkehr zu beruhigen.

NEOS



Robert Zechner

Stadtrechnungshof. Laut § 89 (5) des Klagenfurter Stadtrechts ist dem Stadtrechnungshof die erforderliche Zahl

von Bediensteten beizustellen, um die Prüfungsarbeit qualitativ und quantitativ in adäquater Zeit zu erledigen.

Da Prüfaufträge verständlicherweise Arbeitszeit in Anspruch nehmen, gibt es zu viele Prüfungen, die gleichzeitig stattfinden, und neue Prüfaufträge können zwar erteilt werden, können aber mit dem derzeitigen Mitarbeiterstand nicht zeitnah abgearbeitet werden. Der Stellenplan soll derart umgeschichtet, nicht aber ausgeweitet werden, damit der Stadtrechnungshof seinen Prüfaufträgen zeitnah nachkommen kann.



Janos Juvan

Aussetzung der Luftsteuer. Im Gebiet der Landeshauptstadt wird für die Benützung öffentlichen Gemeinde-

grundes und des darüber befindlichen Luftraumes durch Anlagen ihrer eigenen, der Versorgung mit Energie und Wasser dienenden Unternehmen, eine Abgabe erhoben. Klagenfurt belastet damit Bürger sowie Unternehmer zusätzlich. Diese sogenannte „Luftsteuer“ sollte ausgesetzt werden, solange der Grundtarif (Strompreis) der Stadtwerke Klagenfurt über €0,10 / kWh liegt.

Reduzierung der Planstellen.

Die Personalkosten belasten das Budget mit ca. 1/3 an Gesamtkosten. Ohne in diesem Bereich langfristig zu sparen, wird es zu keiner Budgetverbesserung kommen. Um die bevorstehenden Pensionierungen der nächsten Jahre zu nützen und das Budget nachhaltig zu entlasten, sollen die Planstellen in den nächsten vier Jahren jährlich um zumindest fünf Prozent reduziert werden, um 2027 eine Anzahl von Planstellen unter 1.500 erreichen zu können.

GEMEINDERAT IM INTERNET
WWW.KLAGENFURT.AT



Wir sind für dich da!

Hol dir die FRISCHE heim,
kauf auf Klagenfurts Märkten ein.

BenediktinerMARKT
Montag bis Samstag

Wochenmarkt Viktring
jeden Freitag

Wochenmarkt Waidmannsdorf
Mittwoch und Samstag

#Klagenfurtkauftlokal #Klagenfurtmarkete

Wo kaufen Klagenfurter ein?

Online-Umfrage. Klagenfurt Marketing, Wirtschaftsservice und Wirtschaftskammer analysieren das aktuelle Kaufverhalten. Machen Sie mit!

Haben die coronabedingten Lockdowns das Online-Shopping noch stärker forciert? Wie wirkt sich die Teuerungswelle auf das Kaufverhalten aus? Steigt tatsächlich das Bewusstsein für regionale Produkte und Anbieter? Das Klagenfurter Stadtmarketing initiiert gemeinsam mit dem Wirtschaftsservice der Stadt eine umfassende Analyse der Wirtschaftsstrukturen. Maßgeblich unterstützt wird dieses Projekt vom Land Kärnten sowie der Wirtschaftskam-

mer Kärnten. Die Befragung läuft online bis 15. Mai 2023. Die umfangreiche Befragung beinhaltet auch Gastronomie, Gewerbe, Dienstleistungen etc., aber auch, ob Kunden mit dem Auto, Fahrrad oder Öffis in die Innenstadt fahren und vieles mehr.

Machen Sie mit, es dauert nur ein paar Minuten:

UMFRAGE



QR-Code scannen oder direkt auf:
www.klagenfurt.at

DIE EHRUNGEN

FF HAUPTWACHE

BRONZE

BM Rober Maderthaner
OFM Manuel Kihalic

ALS KOMMANDANT

BR Franz Socher (Bronze)

FF KALVARIENBERG

GOLD

HFM Andreas Frießnegger
BM Herbert Kaunik

SILBER

LM Emanuel Berger

ALS KOMMANDANT

HFM Andreas Frießnegger (Bronze)
OBI Ing. Daniel Kohla (Bronze)

FF ST. PETER

BRONZE

BI Raphael Andreas Trapp
OFM Christopher Ladinig
OFM Hugo Moser

ALS KOMMANDANT

LM Peter Lubi (Silber)
BI Michael Kristan (Bronze)

FF VIKTRING-STEIN NEUDORF

BRONZE

OFM Ing. Bernhard Alexander Wolf

ALS KOMMANDANT

BI Michael Strobl (Bronze)
OBI Harald Morak, Msc, MBA (Bronze)

FF HAIDACH

GOLD

LM Hendrik Fixl

SILBER

HFM Jürgen Frank

ALS KOMMANDANT

OBR Gerhard Egger (Silber)

FF ST. GEORGEN AM SANDHOF

ALS KOMMANDANT

HFM Manfred Otti (Silber)
E-OBI Ing. Oskar Grabner (Silber)

FF ST. MARTIN

FÜR 60 JAHRE

HV Ing. Robert Sablatnig sen.

FF ST. RUPRECHT

SILBER

BM Peter Perkonigg

BRONZE

OFM Lukas Peter Perkonigg
OFM Martin Wagner

FÜR 60 JAHRE

E-OBI Ernst Kilzer

FF WÖLFNITZ

GOLD

HFM Ernst Krenn

BRONZE

BI Rene Donner
HFM Christof Marketsch
HFM Silvia Elisabeth Skala

ALS KOMMANDANT

OLM Werner Lora-Turteltaube (Bronze)

Ehrungen für die Freiwilligen Feuerwehren

Ehrenzeichen. Ambitionierte Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren wurden für ihre Leistungen vor den Vorhang geholt.



DORIAN WIEDERGUT

In den vergangenen Monaten wurden die tapferen Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt mit den Feuerwehr-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Die Verleihungen fanden im Zuge der zahlreichen Jahreshauptversammlungen statt.

Insgesamt wurden 30 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau für ihre Dienste zum Wohl und Schutz der Gesellschaft geehrt. Ebenfalls wurden zwei Mitglieder für 60 Jahre im Dienst der Feuerwehr geehrt. Diese waren HV Ing. Robert Sablatnig sen. von der FF St. Martin und EOBI Ernst Kilzer von der FF St. Ruprecht. Die einzige Frau in den Kreisen der Männer, welche eine Auszeichnung erhielt, war HFM Silvia Elisabeth Skala von der FF Wölfnitz mit dem Ehrenzeichen in Bronze. Die Feuerwehren blickten zudem

auf ein einsatzreiches Jahr zurück. So blieben die Unwetter im Sommer oder die Schneemassen im Winter in Erinnerung. Doch es gab auch viel Positives. So bekam die Wache in St. Peter letz-

Die Feuerwehren sind immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Das Einsatzgebiet ist vielfältig.

Fotos: Freiwillige Feuerwehren St. Ruprecht, Viktring-Stein Neudorf, Wölfnitz.



„Die Frauen und Männer bringen freiwillig einen Teil ihrer Zeit auf, um anderen in Not zu helfen. Sie leisten einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit, ihnen allen gebührt höchste Wertschätzung und Respekt.“

Christian Scheider
Bürgermeister

tes Jahr eine neue Jugendfeuerwehr-Gruppe, welche somit die siebente Jugendfeuerwehr in Klagenfurt ist.

Großer Dank an alle Männer und Frauen, die ihre Freizeit nutzen, um für unsere Sicherheit zu sorgen.



„Gemeinsam gegen Gewalt“ lautet das Motto des Projektes „HERA“, welches in der MS St. Peter bereits positiv durchgeführt wurde. Weitere Schulen folgen. Foto: Wajand

Konflikte werden auf Augenhöhe gelöst

Gewaltprävention. Schülerinnen und Schüler der MS St. Peter erhielten im Rahmen des Projektes HERA wertvolle Tipps zur gewaltfreien Konfliktlösung von gleichaltrigen Jugendlichen mit spezieller Gewaltpräventionsausbildung.

Leider häufen sich die Vorfälle von psychischer und physischer Gewalt in Klagenfurts Schulen. Um so wichtiger ist es, mit verschiedenen Projekten und Workshops dieser Entwicklung präventiv entgegenzusteuern.

Das Pilotprojekt HERA zeigt, wie gut die Präventionsarbeit anschlägt und wie wichtig es ist, Jugendlichen die nötigen Kompetenzen zur gewaltfreien Konfliktlösung zu vermitteln. Als bestes Beispiel fungiert hier die 4c-Klasse der MS St. Peter. Sie erhielten einen Workshop zur Gewaltprävention. Das Besondere dabei: Die Vortragenden sind selbst Jugendliche! D.h. die Gespräche passieren auf Augenhöhe. Der

Fokus lag hier außerdem auf Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die Vortragenden haben den gleichen Background und wurden im Rahmen des Projektes ausgebildet, um mit Gleichaltrigen über Gewalterfahrungen zu sprechen. Sie fungieren als Vorbilder, haben von ihren eigenen Erfahrungen mit Migration oder Flucht erzählt. Zusätzlich wurden diverse Fragen wie, was ist Gewalt, was haben Geschlechterrollenbilder damit zu tun, wie kann ich mich gegen Gewalt, speziell gegen Frauen und Mädchen positionieren, beantwortet.

HERA wird von der Präventionsstelle der Stadt und Equaliz

durchgeführt.

„In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, sich mit Themen wie Gewaltprävention schon früh auseinanderzusetzen. Für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft sind solche Workshops essentiell. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, freut sich Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz über die positive Resonanz der ersten Workshops.

Weitere Termine sind in Planung. Interessierte Schulen sind herzlich eingeladen, sich direkt bei Equaliz (Telefon: 0463 / 50 88 21, www.equaliz.at) zu erkundigen und das Angebot in Anspruch zu nehmen. JG

TERMINE

Calisthenics für die ganze Familie

Hängen, drücken, ziehen – interessante Übungen allein mit dem eigenen Körpergewicht vornehmen, das ist Calisthenics! Wer den Sport näher kennen lernen und an der frischen Luft trainieren möchte, ist herzlich eingeladen, mitzumachen! Eine Trainerin / ein Trainer zeigen, wie es funktioniert und wie „Dip’s“, „Push-ups“ und „Squats“ gelingen – für Groß und Klein! Termin ist am 22. April von 10 bis 13 Uhr im Stadtgraben am Villacher Ring. Anmeldungen unter 0463 / 537-4681 oder 0676 / 877 22 440. Kosten: 5 Euro pro Erwachsene, 2 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Kärntner Familienkarte kostenlos!

Muttertagsschiffahrt für Seniorinnen

Bald ist Muttertag und damit lädt das Klagenfurter Seniorenbüro wieder zur jährlichen Muttertagsschiffsrundfahrt ein. Familien sind herzlich eingeladen, bei Café und Kuchen auf der DS Thalia einen wunderbaren Nachmittag zu erleben. Die Fahrt dauert ca. 1 Stunde, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (unter 0463 / 537-2753 oder per Mail unter seniorenbuero@klagenfurt.at). Start ist am Muttertag, 14. Mai um 15.30 Uhr bei der Schiffsanlegestelle in der Ostbucht. Wichtig: Wetterfeste Kleidung einpacken, die Fahrten finden nämlich bei jedem Wetter statt!



Die Thalia sticht am Muttertag wieder in See. Foto: MATCH Werbeagentur (KK)

IM GESPRÄCH

Das Interview ist als Video auf
KLAGENFURT-TV.at zu sehen.



Wir wollen nicht anpatzen, sondern verbessern

Interview mit
Mag. Michael Pignitter,
Direktor Stadtrechnungshof



StadtZeitung: Herr Pignitter, Sie sind seit 1. Februar im Dienst, was sind Ihre ersten Eindrücke?

Pignitter: Das Onboarding, wenn ich das so sagen darf, hat sehr gut funktioniert. Ich habe wirklich ein tolles Team vorgefunden. Man könnte ja meinen, wenn jemand neu ins Team kommt, noch dazu ein neuer Vorgesetzter, dann dürfte man etwas zurückhaltend sein, vielleicht sogar skeptisch. Dieses Gefühl hatte ich nicht, sondern ich wurde sofort herzlich und offen aufgenommen. Ich spüre im Team eine Aufbruchsstimmung und das motiviert mich sehr. Es ist eine große Themenvielfalt gegeben und ja, eine spannende Aufgabe, die mich da erwartet.

StadtZeitung: Es gab ein umfassendes Hearing zur Neubesetzung. Womit glauben Sie, haben Sie die Jury überzeugt?

Pignitter: Ich komme aus einer anderen Welt, komme aus der Bankenwelt und ich glaube zum Einen, dass ich einen anderen Blick mitbringe, einen frischen Blick. Zum Anderen glaube ich, jede Kontrolleinrichtung lebt von der Unabhängigkeit. Ich bin gebürtiger Steirer, lebe in Wolfsberg, hatte bis dato überhaupt keine Berührungspunkte mit der Stadtverwaltung, mit der Stadtpolitik, mit den agierenden Personen. Losgelöst vom Fachlichen glaube ich daher, dass die Unabhängigkeit und der frische Blick ausschlaggebend waren.

Mag. Michael Pignitter ist 42 Jahre alt, in einer Lebensgemeinschaft gemeinsam mit Partnerin und Sohn Matteo (6).
Hobbies: Familie

StadtZeitung: Wie würden Sie einer Klagenfurterin, einem Klagenfurter erklären, was ein Stadtrechnungshof tut?

Pignitter: Wir als Stadtrechnungshof schauen uns ex post, also im Nachhinein an, ob die öffentlichen Gelder entsprechend verwendet wurden. Ob man wirtschaftlich mit den Geldern umgeht, ob man zweckmäßig damit umgeht, ob die Sparsamkeit gegeben ist, also den bestmöglichen Einsatz dieser Gelder. Das ist einmal der eine Punkt.

Der zweite ist: Wir vergleichen das Soll mit dem Ist, das heißt, wir schauen uns an, was in der Verwaltung passieren sollte und vergleichen es mit dem, was tatsächlich passiert. Die Abweichungen werden dann in unseren Berichten festgehalten und wir geben Änderungsempfehlungen. Damit arbeiten wir mit unserer Tätigkeit an der Stadtentwicklung mit.

StadtZeitung: Was ist der Unterschied zwischen dem bisherigen Kontrollamt und nun dem neuen Stadtrechnungshof?

Pignitter: Grundsätzlich sind wir bundesverfassungsrechtlich organisatorisch in das Gefüge des Magistrats eingegliedert. Das ist von Gesetzes wegen so gegeben. Es ist aber ganz wesentlich, dass wir in unseren Prüfungen, was den Inhalt, den Umfang, die Art und die Durchführung betrifft, völlig weisungsungebunden sind.

Das heißt, da kann uns keiner hineinreden. Was jetzt durch die geänderte Rechtslage neu ist, ist die Thematik rund um die Veröffentlichung der Berichte.

Nach der alten Rechtslage waren die Berichte nur unter gewissen Voraussetzungen zu veröffentlichen, mittlerweile ist es so, dass alle Berichte von uns veröffentlicht werden. Man findet diese auf der Homepage der Stadt

(Anm: www.klagenfurt.at). Das ist im Hinblick auf noch mehr Transparenz und auf eine Stärkung der Demokratie ein entsprechender Schritt, weil die Veröffentlichung einen gewissen Druck für handelnde Personen mit sich bringt, wobei ich den Druck jetzt nicht negativ beschreiben möchte, sondern als einen positiven in der Form, als der Ausfluss einer Prüfung nicht das Anpatzen ist. Wir wollen mit unseren Prüfergebnissen verbessern, wir wollen mitgestalten und das ist der Ausfluss, deswegen ist so etwas immer positiv zu sehen.

StadtZeitung: Herr Mag. Pignitter, was sind Ihre Visionen für Ihre neue Tätigkeit?

Pignitter: Wenn ich auf meine berufliche Karriere zurückschaue als Bankmitarbeiter, ob es jetzt die Rechtsabteilung war oder die Sanierungs- und Betriebseinheit, ich hatte schon viele interne und externe Prüfungen in meinen damaligen Einheiten. Ich muss aber rückblickend ganz ehrlich sagen, jede Prüfung hat einen extrem positiven Impact auf die geprüfte Abteilung gehabt, und zwar organisatorisch, strukturell und fachlich.

Da braucht man einen gewissen Abstand, dass man das erkennt, aber meine Vision wäre, dass wir insoweit sensibilisieren, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das nicht erst mit Abstand erkennen. Über unsere Prüfungen wollen wir unseren Beitrag zur positiven Entwicklung der Stadt leisten.

Das Interview wurde von Chefredakteur Dr. Valentin Unterkircher geführt und ist hier aus Platzgründen gekürzt. Das ganze Interview finden Sie auf KLAGENFURT-TV.at

Visionen für die Bildungsstadt

Campusausbau. Ein wesentlicher Teil des STEK 2025+ ist der Ausbau der Bildungs- und Wohnmöglichkeiten für Studierende in Klagenfurt.

„Junge Menschen sollen gerne in Klagenfurt leben! Gerade die Innenstadt braucht mehr junges Leben“, ist sich Bildungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig sicher. Für ihn ist ein wesentlicher Teil des neuen Stadtentwicklungskonzeptes, dass Freiflächen in der Innenstadt sinnvoll und nachhaltig genutzt werden sollen, unter anderem für Wohnkonzepte für junge Erwachsene.

„Wir möchten einen Campus des Wissens schaffen, es soll eine enge Vernetzung zwischen Universität, Lakeside Park und der Cyber City geben. So entsteht

Bildungsreferent
Vzbgm.
Mag.
Philipp
Liesnig.

Foto: KK



zwischen innovativen Unternehmen und den Forschungs- und Bildungseinrichtungen eine enge Zusammenarbeit, was letztendlich Arbeitsplätze schafft und wir als öffentliche Hand können zusätzlich vom Know-how profitieren“, erklärt Liesnig.

STADTENTWICKLUNG

Der Zukunft begegnen

Stadtplanung. Das neue Stadtentwicklungskonzept gibt die städteplanerische Richtlinie für die nächsten 10 Jahre in Klagenfurt vor. Ein intensiver Planungsprozess, der gemeinsam mit Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern am Zukunftsbild der Stadt arbeitet.
Leitsatz: „Der Zukunft begegnen“.

ZWEI LAGERZENTREN IN KLAGENFURT

Depot für Möbel, Freizeit, Deko, Werkzeug, Kartons, Räumung von Liegenschaften

ZIEGELEISTRASSE 29 UND SÜDRING 264

- 1.000 Lagerboxen
- 0,9 – 25m²
- absolut trocken
- temperierte Lagerzentren
- keine Kündigungsfrist
- PERSÖNLICH für Sie da
 - videogesichert
- für Privat und Gewerbe
- attraktive Preise
- jetzt auch ONLINE buchen

AKTION 6 + 1
6 Monate mieten
7. Monat gratis
(nur auf Lagerboxen
bis zu 5m²)

SELFSTORAGE
SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistraße 29
Storage Süd: Südring 264
+43 (0) 463/71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at

Klagenfurts Referentin für Stadtentwicklung, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik, und DI Robert Piechl, Leiter der Abteilung Stadtplanung, konzipieren mit Bürgern und Experten die Entwicklung der Kärntner Landeshauptstadt.

Foto: Hude



JULIA GLINIK

Wie soll Klagenfurt in 10 Jahren aussehen? Wo wird es neue Wohnbauten geben? Wie schaffen wir mehr Grünflächen? Wie können wir die Stadt lebenswerter, innovativer, smarter und mobiler machen? Das sind die zentralen Inhalte des neuen Stadtentwicklungskonzeptes 2025+.

„Wir müssen Klagenfurt in die Zukunft denken. Mit dem neuen Konzept nehmen wir die Zügel in die Hand für ein noch lebenswerteres Klagenfurt“, so Stadtplanungsreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik.

Für das sogenannte „STEK 2025+“ wurden 80 Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Verwaltung Stadt und Land etc., zu je vier Arbeitsgruppen aufgeteilt, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen werden:

- Klagenfurt smart und klimafit
- Klagenfurt lebenswert
- Klagenfurt mobil
- Zukunftsstandort Klagenfurt

Klimaschutz und Smart City-Strategie

Das STEK orientiert sich stark an den Klimaschutzzielen und der Smart City-Strategie. Die Stadt Klagenfurt wächst stetig und damit auch die raum- und stadtplanerischen Herausforderungen. Künftig wolle man weiter an dem Plan arbeiten, Flächen zu entsiegeln, neue Grünräume

schaffen, bestehende zu erhalten und nach dem Prinzip der „Schwammstadt“ zu bauen. Als „Schwammstadt“ bezeichnet man eine Stadt, die Regenwasser wie ein Schwamm aufsaugt und es wieder abgibt, um Pflanzen und Bäume zu nähren, z.B. auch bei Parkplätzen. „All das müssen wir jetzt in die Hand nehmen, in 50 Jahren ist es zu spät und wir wollen unseren Enkeln eine schöne Stadt hinterlassen“, hält Smrecnik fest.

Stadtteilentwicklung mit Bürgern

Für die einzelnen Stadtteile wird es weitere Themenschwerpunkte geben, wo sich auch die Bevölkerung miteinbringen kann.

Um die Visionen, die auch Klagenfurts Weg zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 miteinschließt, zu erreichen, braucht es neue Strukturen – das neue STEK2025+ schafft die Voraussetzungen, damit diese Ziele erreicht werden können.



novus
consult GmbH

Unsere Kundin ist eine Holding mit mehreren Tochter-Unternehmen unterschiedlichster Branchen, für welche wesentliche kaufmännische Agenden, wie Buchhaltung, Kostenrechnung/Controlling und Personalverrechnung aus einer Hand abgewickelt werden.
Zur Erweiterung des Teams am Standort in Kautschach suchen wir eine/n engagierte/n

MITARBEITER:IN FÜR CONTROLLING (m/w/d)

Ref: 37294022 | Bereich: Unternehmensberatung | Arbeitsort: Teil-Arbeit | Standort: Kautschach

IHR AUFGABENGEBIET

- Erstellung und Analyse von Monatsabschlüssen
- Erstellung von Budgets und Forecasts
- Mitarbeit in der Buchhaltung
- Schnittstellenfunktion zu den Tochter-Unternehmen

IHR PROFIL

- Abgeschlossene kaufm. Ausbildung (HASCH, HBLA, HAK, FH)
- Berufserfahrung in der Buchhaltung/Controlling/Kostenrechnung erforderlich
- Lernbereitschaft und Teamorientierung
- Genau und strukturierte Arbeitsweise
- Zahlenaffinität und vernetztes Denken

WIR BIETEN

Es wird eine abwechslungsreiche Position in einem dynamischen und erfolgreichen Unternehmen mit flacher Hierarchie und sehr gutem Betriebsklima geboten. Ein kompetentes Team, ein Gratis-Parkplatz, ein Büro mit Seeblick sowie ein freier Seezugang (für die sportliche Mittagspause ☺) runden das Paket ab. Nach entsprechender Einarbeitungszeit besteht auch die Möglichkeit auf einen Homeoffice-Tag.

Die Position ist auf Vollzeitbasis mit mind. € 3.000,- brutto monatlich dotiert und ist auch auf Teilzeitbasis mit mind. 25 Wochenstunden möglich. Je nach Erfahrung und Qualifikation bietet unser Kunde eine entsprechende Überzahlung.

Bewerben Sie sich jetzt unter bewerbung@novus-consult.at

Ansprechpartner:
Mag. Brigitte Fiala
HR-Consultant
+43(0)664 85 12 499

IHRE KARRIERE IST UNSER ERFOLG.
www.novus-consult.at

GESUNDHEIT

Neuer Name für Spielsuchtberatung

Die Suchtberatungsstellen der Stadt Klagenfurt sind in drei Themenbereiche gegliedert: Alkohol-, Drogen- und Spielsuchtberatung. Letztere umfasste in den vergangenen Jahren weit mehr Themen als die klassische Spielsucht. Daher wurde kürzlich ein neuer Name präsentiert: S.U.S – substanzungebundene Süchte - so der neue Name der Beratungsstelle. Damit werden weitere Verhaltenssüchte wie Computerspielsucht, Internet-, Smartphone-sucht, Kaufsucht, Sexsucht, Arbeitssucht, Sportsucht etc. miteingeschlossen. Betroffene und Angehörige erhalten telefonisch, online oder in persönlichen Gesprächen Beratung und Hilfe. Infos auch per Mail unter spielsuchtberatung@klagenfurt.at oder online unter www.online-spielsuchtberatung.at

Gesunde Küche Kochbuch

Einfache und gesunde Rezepte für jeden Tag – das wünschen sich viele! Unser Tipp: Das Kochbuch „Die gesunde Küche kommt nach Hause“ - einfach und kostenlos auf www.klagenfurt.at herunterladen und schon hat man viele Ideen für die tägliche schnelle Küche. Die Rezepte sind eine Sammlung aus den zertifizierten „Gesunde Küche“-Betrieben in Klagenfurt. Die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt zeichnet jene Betriebe (Kinderbetreuungseinrichtungen etc.) mit dem Gütesiegel „Gesunde Küche“ aus, die sich explizit und im Alltag mit Themen zur gesunden Ernährung beschäftigen.

EUROPÄISCHE IMPFWOCHE

Schwerpunkt Impfen

Aktion. Vom 24. bis 28. April findet die Europäische Impfwoche statt. Auch in ganz Kärnten bzw. in Klagenfurt werden in diesem Zeitraum kostengünstige Impfungen in den Gesundheitsämtern bei längeren Öffnungszeiten angeboten.

Mehr Bewusstsein für Impfungen schaffen! Das ist das Ziel der Europäischen Impfwoche der WHO. Abseits der vielen Covid-Impfdebatten der letzten Jahre soll die Aktionswoche die Bedeutung der Impfung für die Prävention von schweren Krankheiten und den Schutz des eigenen Lebens forcieren. Impfungen ermöglichen, auf lange Sicht Krankheiten regional und in weiterer Folge weltweit auszurotten.

Die Europäische Impfwoche findet heuer unter dem Motto „Vorbeugen. Schützen. Impfen“ statt.

Gerade während der Coronapandemie haben viele Menschen auf diverse Auffrischungsimpfungen verzichtet. Mit der Schwerpunktwoche soll dies wieder ins Bewusstsein gerückt werden. „Wir empfehlen den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Impfpass zu checken und nachzusehen, welche Auffrischungsimp-

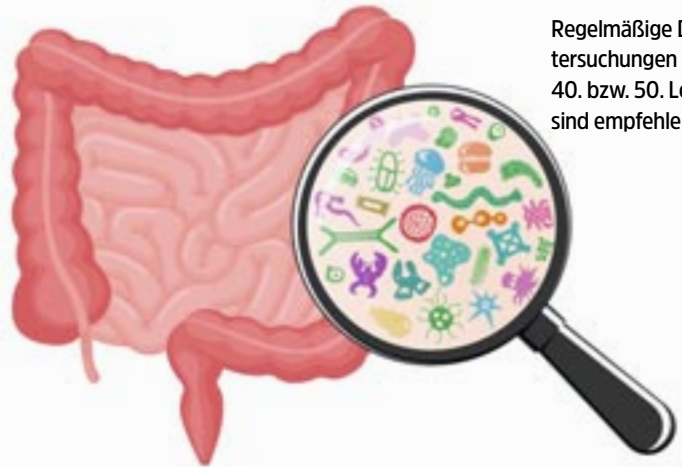
fungen nötig sind“, erklärt Amtsärztin Dr. Nadja Ladurner. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den Masern-Impfungen. Ein lang andauernder Schutz gegen eine Maserninfektion ist nur nach zweimaliger Impfung mit einem MMR Impfstoff bzw. einer durchgemachten und laborbestätigten Maserninfektion gegeben.

Die Gesundheitsämter in ganz Kärnten haben in der Aktionswoche längere Impfzeiten. In Kla-

Gesundheit beginnt im Darm

Vortrag. Alles zum Thema Darmgesundheit und -vorsorge erfahren Interessierte am 15. Mai beim nächsten Mein-Med-Vortrag.

Der nächste kostenlose Mein-Med-Vortrag in Klagenfurt trägt den Titel „Darmgesundheit leicht gemacht – Wissenswertes zur Darmkrebsvorsorge“. Prim. Dr. Martina Lemmerer, MBA, FEBS referiert über die Vorsorgeuntersuchungen ab dem 40. Lebensjahr (ärztliches Gespräch, Stuhltest), Darmspiegelungen ab dem 50. Lebensjahr (bei familiären Vorbelastungen früher!) und gibt Erklärungen zu sanften Colonoskopie-Methoden.



Regelmäßige Darmuntersuchungen ab dem 40. bzw. 50. Lebensjahr sind empfehlenswert!

Foto: bigstock

Zum Thema Darmkrebs wird Lemmerer über die neuesten chirurgischen Therapien und minimal invasiven OP-Methoden sprechen sowie über aktuelle medikamentöse Therapieformen informieren.

Was können wir selbst tun, damit unser Darm gesund bleibt?

- Gesunde, ballaststoffreiche Ernährung
- ausreichend trinken
- Bewegung und Sport, Vermeidung von Stress

■ Jederzeit Hilfe und Beratung beim Vertrauensarzt in Anspruch nehmen!

Der Vortrag findet am 15. Mai um 19 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, weitere Infos dazu unter www.meinmed.at (Tipp: Auf der Website finden sich auch zahlreiche Online-Vorträge zu den verschiedensten medizinischen Themen, die kostenlos angesehen werden können!)



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Ich kann nur jedem empfehlen, seinen Impfstatus, egal um welche Impfung es sich handelt, überprüfen zu lassen und, wenn nötig, im Sinne der eigenen Gesundheit auffrischen zu lassen!“

genfurt hat das Gesundheitsamt der Stadt (Bahnhofstraße 35) am 25. April 2023 von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, telefonisch unter 0436 /537-4882 oder auf impfung.klagenfurt.at

Eine Liste der angebotenen Impfungen findet sich ebenfalls auf der Webseite sowie auf www.klagenfurt.at JG



Eine Impfung schützt vor Krankheiten und rettet Menschenleben. Die Europäische Impfwoche möchte mehr Bewusstsein schaffen fürs Impfen. Den eigenen Impfstatus überprüfen lassen und bei Bedarf auffrischen.

Foto: Bigstock



Unser neuer
Kommunikationskanal



KLAGENFURT-TV

Aktuelle Beiträge zu Themen, die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at



UMWELT

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Klima- und Umweltschutz

Tipps für klimafitte

Beratung mit grünem Daumen. Die „Pflanz mich“-Reihe startet am 25. April mit dem Pflanzentauschmarkt im Franz-von-Sales Pfarrzentrum. Bei drei kostenlosen Vorträgen verraten Gartenprofis ihre praktischen Tricks für eine ökologische Gartengestaltung.

Mehrweg auf Platz 1 vor Recycling

Recycling ist gut – Mehrweg aber noch besser! Recyclingmaterial braucht meist auch neue Rohstoffe, damit wieder Produkte in guter Qualität erzeugt werden können. PET-Mehrwegflaschen lassen sich wegen des geringen Gewichts leichter transportieren. „Die Umweltberatung“ hat auf Basis verschiedener Ökobilanzen ein Ranking erstellt: Sieger sind Mehrwegflaschen aus PET und Glas. PET-Mehrwegflaschen werden rund 10 bis 20 Mal wiederbefüllt. Sie verursachen dadurch 80 bis 90 Prozent weniger Plastikabfall und Materialverbrauch als PET-Einwegflaschen. Weil sie leicht sind, benötigt ihr Transport wenig Energie. Glas-Mehrwegflaschen: Sie werden 15 bis 50 Mal wiederbefüllt. Glas-Mehrweg ist die optimale Verpackung für Getränke aus der Region. Mit zunehmender Transportdistanz schneidet Glas wegen des höheren Gewichts aber etwas schlechter ab als PET-Mehrweg. Glas ist eine hochwertige Verpackung und inert. Das bedeutet, dass aus der Verpackung praktisch keine Stoffe in das Getränk gelangen. Außerdem kann Glas nahezu ohne Materialverlust recycelt werden. Im Mittelfeld liegen PET-Einwegflaschen und Getränkekartons. Einweg-Glasflaschen und Dosen sind Klimakiller!

RAPHAEL SPATZEK

Setzen, schneiden, jäten - jetzt ist wieder das „Garteln“ angesagt! Für die jährliche Gartenvortragsreihe „Pflanz mich“ hat die Abteilung Klima- und Umweltschutz wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, bei dem nicht nur Neulinge, sondern auch erfahrene Profis noch etwas lernen können. Heuer steht das praxisnahe, ökologische und klimafitte Gärtnern im Mittelpunkt.

Jungpflänzchen tauschen

Gestartet wird am 25. April um 16 Uhr mit dem beliebten Pflanzentauschmarkt im Garten des Franz-von-Sales Pfarrzentrums. Eine bunte Auswahl an Sommerblumen, Gemüse- und Kräuterpflanzen warten dort auf neue Besitzer! Gärtnerisches Handwerk sowie Tipps und Tricks für eine gute Ernte vermittelt der erste Vortrag „Klimafitter Nutzgarten“ (25. April, 19 Uhr, Franz-von-Sales Pfarrzentrum).

Gärten sind Klimahelden

Einblicke in die Gartenkultur von naturnahen Klostersgärten und insektenfreundlichen Pfarrhöfen werden bei „Gärten des Glaubens“ gewährt (9. Mai, 19 Uhr, Pfarrzentrum Viktring). Den Abschluss der Vortragsreihe bilden „Holzige Klimahelden“ (22. Mai, 19 Uhr, Pfarre St. Theresia). Ob Schattenspendler, Umgebungskühler oder Nahrungslieferant – hier dreht sich alles um die Vielseitigkeit von Bäumen und Sträuchern. „Pflanz mich“-Vortragen-

de ist wie gewohnt Landschafts- und Gartenplanerin Dipl.-Ing. Lena Uedl-Kerschbaumer. Sie steht im Anschluss gerne zu einem gemütlichen Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Näheres zum Programm mit drei kostenlosen Vorträgen und dem Pflanzentauschmarkt finden sich in den Infoboxen rechts unten.

Klimafitte Pflanzenauswahl

Warum ist es überhaupt wichtig, auch bei uns auf eine klimafitte Gartengestaltung zu achten? Auch in Klagenfurt wirkt sich der Klimawandel schon auf die Tier- und Pflanzenwelt aus. Manche Baum- und Straucharten kommen mit wärmeren und trockeneren Klimabedingungen besser zurecht und vertragen längere Hitzeperioden unbeschadet. Daher ist die richtige Auswahl der Pflanzenarten der Schlüssel zu einem ganzjährig attraktiven Garten.

Die Klimaanlage der Natur

Zudem beeinflussen Bäume, Sträucher, Hecken, Rasen, Wiesen, Blumenbeete, Dach- und Fassadenbegrünungen das Mikroklima des eigenen Gartens. Dieser fungiert als natürliche Klimaanlage. Über die begrünten Flächen wird Regenwasser aufgenommen und über die Pflanzen wieder verdunstet. So kühlt die Umgebung ab. Daher kommt es in Zeiten des Klimawandels auf die klimafitte Gartengestaltung jedes Quadratzentimeters Grünfläche an.

Nähere Informationen zum Themenbereich online unter www.klagenfurt.at/pflanzmich



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Das Pflanz mich-Team hat sich auch heuer wieder praxisnahes, ökologisches und klimafittes Gärtnern zum Schwerpunkt gesetzt. Die Vorträge sollen zur Auseinandersetzung mit hitze- und trockenheitsverträglichen Pflanzen, klimaschonenden Gartenmethoden und biologischem Pflanzenschutz motivieren.“



PFLANZEN TAUSCHEN

Beim „Pflanzentauschmarkt“ können überschüssige Jungpflanzen, Gartenstauden, Zimmerpflanzenableger oder Blumensamen mit anderen gartenbegeisterten Menschen getauscht werden. Keine Pflanzen zum Tauschen? Bringen Sie Ihre Tipps mit!

Termin: 25. April, 16–19 Uhr
Ort: Franz-von-Sales Pfarrzentrum (im Garten)

Gartengestaltung



Seit 2011 sorgt die Vortragsreihe „Pflanz mich“ für nachhaltige, attraktive Gartengestaltung. Fotos: lenaplant.at, SK



KLIMAFITTER GARTEN

Der Klimawandel wirkt sich auch auf heimische Gärten aus. Der Vortrag „Klimafitter Nutzgarten“ liefert Tipps zur Erhöhung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens und gibt Ideen für geänderte Anbauzeiten und ganzjähriges Gärtnern.

Termin: 25. April, 19 Uhr
Ort: Franz-von-Sales Pfarrzentrum, Franz-von-Sales-Platz 1



GARTEN UND GLAUBEN

Gartenkultur wurde früher oft über Klöster verbreitet. „Gärten des Glaubens“ zeigt, wie kahle Rasenflächen in lebendige, pflegeleichte und naturnahe Orte verwandelt werden können. Dazu gibt es Bepflanzungsideen für mehrjährige Grabgestaltungen.

Termin: 9. Mai, 19 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Viktring, Stift-Viktring-Straße 25



HELDEN AUS HOLZ

Vom Wald bis zum Ziergarten – Bäume und Sträucher sind Tausendsassa. „Holzige Klimahelden“ stellt klimawandeltolerante Bäume und Sträucher vor. Dazu werden Pflege- und Schnittmaßnahmen für eine gesunde Entwicklung besprochen.

Termin: 22. Mai, 19 Uhr
Ort: Pfarre St. Theresia, Auer-von-Welsbach Str. 15

KURZ GEMELDET

Dein Ferialjob bei der Müllabfuhr

Die Abteilung Entsorgung vergibt noch Restplätze für ein Ferialpraktikum bei der städtischen Müllabfuhr. Zu den Aufgaben zählen das Mitarbeiten bei den täglichen Mülltouren und die Unterstützung in den Abfallsammelstellen. Voraussetzungen sind körperliche Fitness und Einsatzbereitschaft sowie ein Mindestalter von 18 Jahren. Es stehen zwei Termine zur Auswahl: 10. Juli bis 4. August und 7. August bis 1. September. Im Praktikum inkludiert sind zwei Urlaubstage und ein Bruttoverdienst von rund 1.800 Euro. Interessierte können sich mit [Lebenslauf und Foto unter ferialpraktikum@klagenfurt.at](mailto:ferialpraktikum@klagenfurt.at) bewerben.

App hilft, richtig Müll zu trennen

In welche Tonne gehört der Joghurtdeckel oder der Eierkarton? Die richtigen Antworten in Sachen Mülltrennung liefert die neue „Digi-Cycle-App“ von Saubermacher und ARA. Sie soll das Recycling vereinfachen und die Mülltrennqualität verbessern. Denn nach wie vor landen zu viele Verpackungen im Restmüll und bis zu 18 Prozent falsche Abfälle in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack. So funktioniert die App: Zu jedem eingelesebenen Produkt werden die regional gültigen Hinweise zum richtigen Trennen und Sammeln angezeigt. Zudem verrät der integrierte Standort-Finder gleich die Sammelstelle in der Nähe. Wer möchte, kann beim Entsorgen Prämienpunkte sammeln. Mehr Infos auf www.digi-cycle.at

WIRTSCHAFT

Auf Entdeckungstour: Zwei Klagenfurter Traditions-Betriebe

Betriebsbesuche. Einer der interessantesten Aspekte als Wirtschaftsreferent ist die Besichtigung von Betrieben. Gleich zwei traditionsreiche Klagenfurter Unternehmen wurden in den vergangenen Wochen von Stadtrat Max Habenicht besucht.

DORIAN WIEDERGUT

Die Reise in die Welt der Klagenfurter Traditions-Unternehmen beginnt am Südring – genauer gesagt bei der Firma Karnerta. Ein Fleisch- und Nudel-Experte, der weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Gut 250 Mitarbeiter an mehreren Standorten und 75 LKW sind im Einsatz, um Karnertas über 4000 Kunden täglich zufriedenzustellen. Dabei steht Regionalität für das Klagenfurter Unternehmen an oberster Stelle.

„Wir sehen uns als Bindeglied zwischen den Bauern und den Konsumenten“, erklären die beiden Karnerta Chefs Clemens Lacher und Franz Tremschnig. „Wir sorgen für die Veredelung von Fleischprodukten für den Endverbraucher. Dabei achten wir darauf, dass die Produkte so neutral bleiben, dass man sie nach Belieben würzen kann.“

Neben dem Qualitätsfleisch spielen auch Teigwaren eine tragende Rolle für den Betrieb. Von klassischen italienischen Nudeln bis hin zur Kärntner Lieblingsteigware, den Käsnudeln, produziert Karnerta alles, was das Herz bzw. der hungrige Magen begehrt. So gut wie alle großen Supermarktketten greifen auf die Nudeln der Klagenfurter Firma zurück. Auch international sind die Produkte beliebt – besonders die Schweizer lieben die Teigwaren von Karnerta. Was 1954 am Schlachthof begann, entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Fleisch- und Nudelher-

steller im ganzen Land mit einem Jahresumsatz von 75 Millionen Euro. Chapeau!

Transport Experte

Der zweite Betriebsbesuch war bei niemand Geringerem als der Spedition Künstl. Seit 1892 verbindet man mit dem Namen Künstl Zuverlässigkeit im Transportwesen. Gegründet wurde das Unternehmen von Adam Künstl – über 100 Jahre später liegt die Geschäftsführung nun in den Händen von Dr. Waltraud Künstl. Doch was bietet die Firma, um auch noch über 130 Jahre nach Gründung so erfolgreich zu sein? Qualität und Zuverlässigkeit in den Punkten Transport und Lagerung! Steht ein Umzug an, so gibt es einige Dinge zu klären... Wie verpacke ich meinen Hausrat und wer transportiert meine Möbel? Wo kann ich etwas zwischenlagern? Und vieles mehr. Die Spedition Künstl hat alle Antworten auf diese Fragen. Vom Karton über den Transport bis zum Aufstellen von Möbeln ist Künstl zur Stelle. „Wir sind sehr stolz auf unsere Geschichte und sind sehr ausgerichtet auf unsere Zukunft“ fasst Dr. Waltraud Künstl zusammen.

Wohin man in Klagenfurt auch blickt, Erfolgsgeschichten lassen sich überall finden. Von zwei davon durften wir nun erfahren.



QR-Code scannen
oder direkt auf:
www.klagenfurt-tv.at



Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht besichtigte die Klagenfurter Unternehmen Karnerta und Künstl. Fotos: Wiedergut & Kaimbacher



Mag. Daniel Kuschinsky und Mag. Helmut Gottwald mit der Ehrenurkunde. Foto: Hude



Aus dem Fotohaus Schmaus wurde später Gottwald am Heiligengeistplatz. Foto: Gottwald



Das Kraftwerk Forstsee ging 1925 in Betrieb. Es gilt als das erste Speicherkraftwerk Kärntens. Foto: Kelag

ERFOLGSGESCHICHTEN

Zwei Unternehmen – zwei 100er gefeiert

Jubiläum. Gleich zwei Jubiläen wurden heuer gefeiert. Der Klagenfurter Foto- und Optik-Experte Gottwald sowie die Kelag feierten ihr 100-jähriges Bestehen.

DORIAN WIEDERGUT

Alles begann mit einem Reisebüro am Heiligengeistplatz im Jahre 1923. Wer verreist, der möchte natürlich auch Fotos machen. Deshalb stand man mit der Firma Kodak in engem Kontakt, was schließlich zum professionellen Fotohandel führte.

Ende der 1930er Jahre kaufte ein gewisser Siegfried Gottwald sämtliche Firmenanteile und expandierte das Unternehmen kontinuierlich. Neben der Fotografie setzte Gottwald auch einen Optikerschwerpunkt. Der jüngste Gottwald, der das Geschäft führte, war Helmut Gottwald, der 1998 das Unternehmen von seinem Vater Dieter Gottwald erwarb.

Seit 100 Jahren ist Gottwald einer der bekanntesten Namen in Klagenfurt. Nachdem dem Familienunternehmen 2010 das Stadtwappen verliehen wurde, folgte im März die nächste Auszeich-

nung: Der langjährige Geschäftsführer Mag. Helmut Gottwald erhielt im Zuge der 100-Jahr-Feier von Bürgermeister Christian Scheider die Ehrenurkunde. Diese Ehrung ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Klagenfurter Traditionsunternehmens, welches seit 2020 unter der Führung von Daniel Kuschinsky unter der Bezeichnung Foto Optik Kuschinsky GmbH firmiert. Seit dieser Zeit ist Mag. Helmut Gottwald als Prokurist tätig.

Auch Kelag wurde 100

Vor 100 Jahren entschieden sich die Gründungsväter der Kelag für zwei Kernaufgaben: Die Erzeugung von Spitzenstrom und den Bau von Stromleitungen, um Kunden ausreichend und sicher mit Strom zu versorgen.

„Beide Aufgaben wurden trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den 1920er Jahren rasch umgesetzt“, erläu-



StR. Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Der Klagenfurter Familienbetrieb Gottwald zeigt seit über einem Jahrhundert wie man mit Leidenschaft und Esprit für seinen Beruf und die Kundinnen und Kunden erfolgreich ist. Die vielen Auszeichnungen rund um dieses einmalige Jubiläum sind zugleich die besten Wünsche für eine mindestens so erfolgreiche Zukunft.“

tert Manfred Freitag, Sprecher des Vorstandes der Kelag. „Bereits im Februar 1925 sind das Speicherkraftwerk Forstsee und neu errichtete Überlandleitun-

gen in Betrieb genommen worden.“ Im Laufe der Zeit wurden zusätzliche Wasserkraftwerke außerhalb von Kärnten errichtet und erworben. Die Kelag investiert sowohl in Österreich als auch im benachbarten Ausland in die Erzeugung von Strom aus Photovoltaik und Windkraft und ist auch im Bereich der Wärmeerzeugung aktiv, da Klimaschutz nicht an nationalen Grenzen endet.

Heute, 100 Jahre später, ist die Kelag noch immer dem Credo der Gründerväter treu. „Wir sorgen für die sichere Versorgung der Kunden mit grüner Energie, verfügen über Erfahrung bei der Nutzung erneuerbarer Energie, tragen ganz maßgeblich zum Klimaschutz und zur Wertschöpfung in Kärnten bei und sind eine relevante Säule von Gesellschaft und Wirtschaft“, betont Vorstandsmitglied Danny Güthlein. Eine Erfolgsgeschichte, made in Kärnten!

NEU IN KLAGENFURT



einzigARTig Laden

Die Verkaufsstelle des Pro Mente Tageszentrums ist in der 8. Mai-Straße 6 eröffnet worden. Vogelhäuschen, Kuschkissen, Rosenkugeln, Herzen aus Altholz uvm. gehören zum Sortiment. Das Geschäft wird als Non-Profit-Betrieb geführt, von Klienten des Tageszentrums betreut und von der Stadt Klagenfurt und dem Land Kärnten unterstützt. Es dient einem therapeutischen Zweck. Foto: Pro Mente/Nicolas Zangerle



Multicycle – dein CUBE-Spezialist

Im CUBE-Store können sich Kunden mit tollen Fahrrädern und E-Bikes zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis ausrüsten. CUBE bietet ein umfassendes Produktportfolio mit einer Vielzahl von Modellen. Im E-Bike Segment setzt CUBE auf mehr als zehn Jahre Know-how sowie Motoren von Bosch. Wunschräder lassen sich vor Ort finanzieren oder leasen.

Foto: Multicycle



MARTIN AUER Bäckerei

Seit Ende Februar diesen Jahres weht ein neuer Wind im Südpark Klagenfurt. Neben Bio-Brot und Snacks überzeugt die Martin Auer Bäckerei auch mit Kuchen, Quiches sowie aromatischen Kaffee aus eigener Röstung. Auch dieser Filiale hat Martin Auer ihr eigenes charmantes Flair verpasst. Das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen! Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und samstags 8 bis 17.30 Uhr.

Foto: MARTIN AUER Bäckerei



Herzschmiede Brautmodenoutlet

Das Brautmodenoutlet der Herzschmiede hat in der Dammgasse 26 seine Türen geöffnet. Bräute können dort ohne Stress die eigene Brautkleidwahl treffen. Während des gesamten Anprobeprozesses (max. 1h 45min) stehen vor Ort Stylistinnen bei Fragen zur Verfügung. Mehr als 100 Brautoutfits können im Geschäft anprobiert werden. Sollte das gewünschte Brautkleid nicht auf Anhieb passen, gibt es eine Schneiderei.

Foto: Herzschmiede Brautmodenoutlet



Raiffeisen Vorstände und Referenten freuten sich über das große Interesse am 30. Konjunkturforum im Casineum Velden. Foto: Weichselbraun

Lebenszeit ist die neue Währung

Raiffeisen Konjunkturreform. Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Lebenszeit geht vor Karriere.

Vier-Tage-Woche mit Fokus auf Output statt Arbeitszeit. Sinnstiftendes Arbeiten – und das 365 Tage im Jahr. Solche zukunftsweisenden Ansätze wurden beim 30. Konjunkturforum der Raiffeisenbank von heimischen Betrieben, welche diese Ideologien bereits leben, präsentiert.

Natürlich brauchen solche in-

novativen Ideen auch einen starken Partner. Gastgeber Peter Gauper, Vorstandssprecher der Raiffeisen Landesbank Kärnten, brachte es auf den Punkt: „Als führender Bankpartner für 37.000 Kärntner Unternehmer ist es unser Anspruch, die Unternehmer bestmöglich zu servieren.“



Babilino Vegan & Glutenfrei

Ein kleines feines veganes und glutenfreies Café hat in der Kramergasse 3 eröffnet. Die Inhaberin Barbara Jakopsitsch kocht für ihre Gäste täglich zu Mittag von 11.30 bis 15 Uhr mit regionalen und saisonalen Produkten. So wird beispielsweise frisches Gemüse vom Biohof Tauschitz in Klagenfurt-Hörtendorf geliefert. Lavazza-Bohnen werden mit Soja- und Hafermilch verfeinert und gemeinsam mit köstlichen Mehlspeisen serviert.

Foto: Klagenfurt Marketing/Lisa Unterrainer



75 Jahre Jubiläum Blumen Brommer

Am 6. März haben Brommer Blumen & Pflanzen zu zwei großen Feiern eingeladen! Seit 75 Jahren gibt es den traditionellen Floristikbetrieb in Klagenfurt Floristikmeisterin Birgit Brommer feierte ihren 60. Geburtstag. Bekannt sind Brommer Blumen & Pflanzen für die Dekoration von Hochzeiten, Trauerfloristik, Innenraumbegrünung, für den Blumenzustellservice und die Leihpflanzenvergabe bei Veranstaltungen.

Foto: Sabine Biedermann



„Mitbringsel“ aus Paris

„Wie entwickelt sich das Schaffen zwischen dem, was man machen wollte, dem, was man machen sollte und dem, das schlussendlich aus den Ritzen zwischen Alltagsleben, freiwilliger Deplatziertheit, rigoroser Selbstdisziplin und globalen so wie auch privaten Krisen kriecht?“ So beschreibt die Künstlerin Anna Kohlweis den dramaturgischen Bogen ihrer Ausstellung, die noch bis 30. April im Living Studio der Stadtgalerie zu sehen ist. Die Werke entstanden während ihres Arbeitsaufenthaltes im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt in der Seine-Metropole. Ende Juni präsentiert ein weiterer Paris-Stipendiat seine Arbeiten: Kevin Rausch. Foto: Bauer



Lars Eidinger. Foto: Nils Müller

overlooks

Der internationale Star, spannendster Schauspieler seiner Generation, Multitalent Lars Eidinger war „Jedermann“, ist Musiker, DJ und Fotograf ... Als Letzterer präsentiert er sich ab 17. Mai (19 Uhr) drei Monate lang in einer großangelegten Schau nun auch in der Stadtgalerie Klagenfurt. Zur Vernissage – zugleich Eröffnung des „Klagenfurt Festival“ – ist diesmal aus Platzgründen eine Voranmeldung notwendig.

Anmeldung unter: 0463/537-5545 oder stadtgalerie@klagenfurt.at

NOCH BIS 30. APRIL

Chaos und Ordnung

Stadtgalerie. Neun Künstlerinnen und Künstler aus Österreich, Ungarn und der Slowakei zeigen ihren Umgang mit scheinbaren Gegenpolen.

Farbe und Geometrie, Zufall und Konstruktion stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung „Chaos und Ordnung“ in der Stadtgalerie: konstruierte Kompositionen in der Tradition der konkret-geometrischen Kunst begegnen jenen mit subjektivem Charakter, die sich bestimmten Formen lyrischen Ausdrucks annähern.

Zu sehen sind Werke von Mária Balázsová, Levente Bálványos, Adriana Czernin, Viktor Hulík, Peter Kogler, Vera Molnár, Claus Prokop, Hajnalka Tarr und György Varga.

Ebenfalls bis 30. April in der Stadtgalerie: „WeggefährtInnen“ von Marija Sikoronja.



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits mit den Kuratorinnen der sehenswerten Schau. Foto: Hronek



Reimo Wukounig. Foto: Peter Putz

Schwerkraft ohne Gnade

Reimo Wukounig ist ein beständiger Widerständiger, im Hinterfragen und Infragestellen der Welt und der eigenen Arbeit liegt für ihn das Wesentliche. Zu seinem 80. Geburtstag ehrt die Stadt Klagenfurt den Künstler mit einer Einzelausstellung in der Alpen-Adria-Galerie. Vernissage am 27. April um 18 Uhr.



Bis 26. Mai im Robert-Musil-Literatur-Museum: Bilder, inspiriert durch die Literatur Gert Jonkes. Foto: Bauer

Poetische Sprach-Bilder

Musilmuseum. Die Malerin Ilse Gewolf setzt künstlerische Assoziationen zu Gert Jonke als großflächige Sprach-Bilder in Szene.

Sprache ist ein Ausdrucksmittel. Malerei ist ein Ausdrucksmittel. Ilse Gewolf verbindet beide zu poetischen „Sprach-Bildern“. Das Musilmuseum zeigt einige ihrer Werke, die einer Inspiration aus

dem Sprachkosmos Gert Jonkes entsprungen sind.

Für Kulturstadtrat Franz Petritz sind Gewolfs Arbeiten „ein optisches Erlebnis mit einer besonderen Energie und Strahlkraft“.



Beeindruckender Abend im Stadttheater. Foto: Stadttheater / Bauer

Carmina Burana

Carl Orffs „Carmina Burana“ zählt zweifellos zu den populärsten Chorwerken des 20. Jahrhunderts. Das Stadttheater Klagenfurt bringt das bekannte Musikwerk als Tanztheater mit einem beeindruckenden, aus drei Chören (Stadttheater-Chor, Kammerchor Klagenfurt, Singakademie Carinthia) formierten Klangkörper auf die Bühne. Der Abend beginnt mit Tanztheater: Studierende der Wiener „Performing Art Academy“ entführen das Publikum mit dem Ballett mit Musik von Igor Strawinsky in einen besonderen Theaterabend! Standing Ovationen für Tanzensemble, Chor, Orchester und Gesang!

Noch zu sehen bis 25. Mai!
Termine im Serviceteil und auf www.stadttheater-klagenfurt.at

KULTUR TIPPS

Kammerlichtspiele: „Soul Searching“

Das neue Album der Sängerin Maja Jaku ist ein Genuss für all jene, die Blue Note Records und 70er/80er-Retro in einem modernen Ausdruck wertzuschätzen wissen. Die in Graz lebende Kosovarin präsentiert die neuen Songs auch in Klagenfurt.

Termin: 28. April, 20 Uhr, Jazzclub. www.kammerlichtspiele.at

„Spiel mir den Brahms“ im Ventil

Was haben Johannes Brahms und Tina Turner gemeinsam? In Christina Jonkes unterhaltsamem Theaterstück „Spiel mir den Brahms“ ist es das Naheverhältnis zum fiktiven Urgroßneffen des Komponisten.

Termine: 3., 4., 5. Mai 2023 jeweils 20 Uhr. Ventil - Kardinalsplatz 1. Tickets: office@buehne-k.at



Julia Stemberger spielt Dotty Otley / Mrs. Clackett im „Nackten Wahnsinn“.

Foto: Nadja Klier / KK

Der nackte Wahnsinn

Mit „Der nackte Wahnsinn“ schuf Michael Frayn einen der größten Klassiker unter den Theaterkomödien. Das rasante Stück mit Julia Stemberger in der Hauptrolle, dreht sich um ein drittklassiges Theaterensemble, das mit einer Aufführung kurz vor der Premiere steht und das damit verbundene unvermeidbare Chaos.

Stadttheater Klagenfurt.
Termine im Serviceteil



Ein Spaziergang zu Gustav Mahlers Komponierhäuschen im Maierniggwald lohnt sich.

Foto: StadtKommunikation

Jahr des Staunens bei Mahler

Kultur erleben. Pünktlich zum Saisonstart am 1. Mai öffnen sich wieder die Tore des Komponierhäuschens und der „Spirit of Mahler“ wird für jedermann zugänglich: mit Museumsbesuch, Konzerten und Themenführungen im idyllischen Maierniggwald.

Unter dem Jahresmotto „Staunen“ gibt es den Sommer über ein vielfältiges Programm rund um die Musik und den Komponisten Gustav Mahler:

Den Auftakt machen die Sopranistin Bea Robein und Tamara Kurtskhalia (Klavier) mit einer Matinee zum Staunen am 21. Mai. Einen Monat später wird ein Werk des Komponisten Eber Garcia Kondes uraufgeführt. Das Publikum wird über eine situativ-ortsspezifische, verräumlichte Gesamtchoreographie staunen.

Unter dem Titel „Wird wieder alles gut“ sorgt im August ein Konzert mit erstklassiger Besetzung für erstaunlichen Musikgenuss (Christian Hölbling, Michael Erian, Heimo Trixner, Stefan Gfrerer, Sebastian Heidutschek). Wer anspruchsvolles deutschsprachiges Songwriting mit Waldkulisse mag, wird an diesem Abend auf seine Kosten kommen.

Spazieren mit Musik

Der Reigen des Staunens wird mit Christa Ratzenböck – die mit den Musikinteressierten „barfuß durch die Musik spazieren wird“ geschlossen.

Ein Novum sind heuer erst-

mals die Themenführungen auf den Spuren Mahlers, bei denen Spaziergänge und Ausflüge unter fachlicher Leitung die biographischen Lebensstationen Mahlers in Maiernigg und Umgebung nachzeichnen. Unter anderem gibt es eine Bootsfahrt, ein Mahler-Frühstück, der Besuch der Ruinen „weißer Turm am schwarzen Felsen“.

IW

TERMINE

Matinee über das Staunen - Zum Staunen – mit Bea Robein (Gesang) und Tamara Kurtskhalia (Klavier), 21. Mai, 11 Uhr.

Kla(N)g Ensemble – mit Werken von Garcia Condes, Glass, Kancheli Lohse und Rihm. 25. Juni, 11 Uhr.

Mahler Forum für Musik und Gesellschaft – 7. und 8. Juli.

Anna Jeramolaewa – Künstlerische Intervention beim Komponierhäuschen; 8. Juli, 11 Uhr.

„Wird wieder alles gut“ – Christian Hölbling & Band; 18. August, 19 Uhr.

Christa Ratzenböck & Manuela Kloibmüller – Gesang & Akkordeon; 3. September, 11 Uhr.

Mahler-Themenführungen – 26.5., 23.6., 14.7., 31.8., 23.9., 9.30 Uhr.

SPORT

KURZ GEMELDET

Anmeldestart für den Altstadtlauf

Die beliebte Laufveranstaltung durch die Innenstadt findet heuer am 22. Juni statt. Für die Hauptläufe über 5 km und 10 km stehen diesmal maximal 1.300 Startplätze zur Verfügung. Auf dem Programm stehen außerdem wieder Bambini-lauf, Kinderläufe und Schülerlauf. Anmeldungen sind ab sofort auf www.altstadtlauf-klagenfurt.at möglich.

Lerchenfeld-Schüler holten vier Titel

Mit vier Meistertiteln ließen die Schüler des BG/BRG Lerchenfeld in den letzten Wochen aufhorchen: Die Volleyballer sicherten sich nicht nur den Landesmeistertitel, sie holten sich auch noch die Bundesmeisterschaft 2023 der School Championships Boy. Die Mädchen der Oberstufe sicherten sich im Floorball überraschend den Landesmeistertitel gegen die höher eingestufte HTL Ferlach, welche mit einigen Vereinskameradinnen gespickt war. Auch im Tischtennis waren die Lerchenfeld-Oberstufler erfolgreich: Die Mädchen wurden Landesmeister, die Burschen dritte.

6.000 Teilnehmer bei Jugendspielen

Klagenfurt wird wieder zum Zentrum einer der größten Jugendsportveranstaltungen: Für die United World Games haben sich bereits mehr als 6.000 Teilnehmer aus über 30 Nationen angemeldet. Von 22. bis 25. Juni finden die Jugendspiele in und rund um den Sportpark Klagenfurt statt.

Schwitzen auf der „Schleppe“

Laufevent. Am 27. April lockt der „Woche X-Trail Business Run“ in die Naturarena Schleppe Alm. Kinder und Schulen können kostenlos teilnehmen.

Die trendige Laufveranstaltung in der Naturarena Schleppe Alm geht am 27. April bereits in die dritte Runde. Beim Hauptlauf heißt es für 3er-Teams oder Einzelläufer, die zehn Hindernisse auf der über 4 km langen Strecke zu bewältigen. Der X-Trail Business Run möchte aber nicht nur Firmen ansprechen, sondern heuer insbesondere Schüler zur Bewegung motivieren.

Für Schulen und Kinder ist die Teilnahme kostenlos

Hier wurde ein spezielles Angebot geschaffen: Stadtwerke Buse bringen die Kinder von der Schule zum Veranstaltungsgelände für den „Kids Run“.

Danach werden die Schüler wieder retour gebracht. Kindern und Schulen entstehen dabei keine Kosten! Für alle Kinder gibt es nach dem Event eine Medaille, ei-

ne Urkunde und Getränke. Anmeldungen sind bis 19. April unter www.woche-xtrail.at möglich. Nachnennungen können am 26. April bei „Decathlon“ und am 27. April direkt vor Ort in der Schleppe Brauerei durch-

geführt werden. Auf alle Teilnehmer wartet ein Starttascherl mit Gutscheineffekt inklusive einer kostenlosen Portion Pasta nach dem Event sowie weitere Goodies. Ab 19 Uhr findet die After-Work-Party statt. **RS**



Der Spaß am Laufen steht beim X-Trail im Vordergrund. Foto: MJK

Wildcats holen Titel nach Klagenfurt

Volleyball. Die U20-Auswahl des ATSC schaffte erneut die Titelverteidigung.

Überzeugen konnte auch das Team in der 2. Bundesliga mit Tabellenplatz zwei.

Erfolgreich läuft es im Nachwuchsbereich des Volleyballklubs ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt: Die U20-Auswahl konnte den wichtigsten Nachwuchsmeistertitel erneut verteidigen. Zudem beendete das Team in der 2. Bundesliga den Frühjahrsdurchgang an zweiter Stelle.

Euroacupspiele als Highlight

In der Bundesliga blicken die Wildcats auf eine durchwachsende Saison zurück. Verletzungen und Krankheiten beeinträchtigten den Spielrhythmus. Eine Medaille wurde verpasst, der 5. Platz bedeutete die gleiche Platzierung wie in der letzten Saison.

Ein prägendes Erlebnis waren jedoch die Spiele im Europacup gegen den tschechischen Serien-

meister VK Prostějov. Jetzt laufen bereits die Vorbereitungen auf die kommende Saison. **RS**



Die Wildcats U20-Damen sicherten sich erneut den Meistertitel. Foto: ATSC



Der Klagenfurter Markus Pink geht ab sofort in der 25-Millionen-Einwohner-Metropole Shanghai auf Torejagd. Fotos: Pessentheiner, bigstockphoto

Pink hebt nach Shanghai ab!

Transfer. Rot statt Violett – Markus Pink ist nach China zu Shanghai Port FC gewechselt. Damit musste Austria Klagenfurt den mit 59 Treffern besten Torschützen der Klubgeschichte ziehen lassen.

RAPHAEL SPATZEK

China statt Klagenfurt! Vor dem Spiel gegen Salzburg Anfang April ist die Transferbombe geplatzt: Austria Kapitän Markus Pink verlässt mit sofortiger Wirkung den Verein und schließt sich Shanghai Port FC in der chinesischen Superliga an.

„Es ist kein Geheimnis, dass wir den auslaufenden Vertrag mit ‚Pinki‘ gern über den Sommer hinaus langfristig verlängert hätten. Er hat frühzeitig den Entschluss gefasst, dieses Angebot nicht anzunehmen. Nun hat sich die Gelegenheit ergeben, noch eine Ablösesumme zu generieren“, erklärt Austria Geschäftsführer Matthias Imhof.

Bester Torschütze der Austria

Die Leistungen des 32-jährigen Klagenfurters für die Violetten sind unbestritten. Pink hat be-

reits 2010/11 in der Regionalliga für die Waidmannsdorfer gespielt und ist in der Saison 2020/21 zum damaligen Zweitligisten zurückgekehrt. Mit 18 Toren in 30 Einsätzen war er maßgeblich am Aufstieg in die Bundesliga beteiligt. Mit 59 Treffern in 121 Spielen hat Pink Klagenfurt nun als bester Torschütze der Klubgeschichte verlassen.

Traum von anderer Liga

„Es war sicher die beste Entscheidung meiner Karriere, dass ich damals nach Klagenfurt gegangen bin. Der Verein hat mir viel gegeben, ich habe mich vom ersten Tag an sehr wohlfühlt und denke, das konnte ich auch mit vollem Einsatz und guten Leistungen zurückzahlen. Es war immer mein Traum, als Fußballer ein anderes Land und eine andere Liga kennenzulernen. Ich freue mich darauf und werde die



Markus Pink wurde mit Familie vom Verein gebührend verabschiedet.

Austria natürlich als Fan weiter genau verfolgen“, versichert Pink, für den die neue Saison in Shanghai schon Mitte April begonnen hat.

Mahrer ist der neue Kapitän

Die Kapitänsbinde hat nun übri-

gens Thorsten Mahrer übernommen.

Für die Austria stehen in der Meistergruppe noch diese drei Heimspiele in der 28 Black Arena an: LASK (7. Mai, 14:30 Uhr), Austria Wien (21. Mai, 14:30 Uhr) und Rapid (3. Juni, 17 Uhr).



Die neue Heimstätte von Marco Kasper ist die 2017 eröffnete „Little Caesars arena“. Zu den Heimspielen der Red Wings kommen bis zu 19.500 Fans.

Fotos: OEHV, bigstockphoto

NHL-Debüt als jüngster Österreicher

Premiere. Der beim EC KAC ausgebildete Klagenfurter Marco Kasper bestritt sechs Tage vor seinem 19. Geburtstag sein erstes Spiel in der besten Eishockeyliga der Welt für das Traditionsteam Detroit Red Wings.

Anfang April feierte der damals noch 18-jährige Klagenfurter Marco Kasper sein Debüt in der Nordamerikanischen Profiligen NHL für die Detroit Red Wings. Und das als mit Abstand jüngster Österreicher. Vor ihm haben es überhaupt erst acht Landsmänner in die beste Eishockeyliga der Welt geschafft. Doch die Freude

darüber währte nur kurz. Aus seinem ersten NHL-Spiel nahm Kasper eine Verletzung mit, die für ihn das vorzeitige Saisonende und auch die Absage für die Weltmeisterschaft im Mai bedeutete.

Der talentierte Österreicher spielt in den Zukunftsplanungen des Traditionsteams aus dem

Bundesstaat Michigan aber eine wesentliche Rolle. Die Red Wings stecken derzeit unter der Leitung der Klub-Ikone Steve Yzerman mitten im Neuaufbau.

Erfolgreichstes US-Team

Dieser soll Detroit dank einiger junger, vielversprechender Spieler bald wieder zurück an die

Spitze der NHL führen. Denn mit insgesamt elf Stanley-Cup-Siegen sind die Red Wings das erfolgreichste aus den Vereinigten Staaten stammende Franchise der gesamten Liga. Die Heimspiele werden seit der Saison 2017/18 in der neu erbauten „Little Caesars Arena“ mit Platz für 19.500 Zuschauer ausgetragen. **RS**

Finale im ÖFB-Cup: Sturm fordert Rapid

Fußballfest. Der Ankick erfolgt am 30. April um 20:30 Uhr. Der ÖFB empfiehlt, frühzeitig anzureisen und die Auffangparkplätze mit Shuttleservice zu nutzen.

Das Wörthersee Stadion wird am 30. April mit exakt 29.863 Fans bis auf den letzten Platz gefüllt sein. Das lässt nicht nur das Sportlerherz höher schlagen – auch Gastronomie und Hotellerie freuen sich über gute Auslastung am Veranstaltungswochenende. Denn am gleichen Tag findet zuvor auch der autofreie Tag am Wörthersee statt.

Probleme sind dadurch aber nicht zu erwarten. „Wörthersee autofrei“ endet um 16 Uhr mit der Aufhebung der letzten Verkehrsmaßnahmen. Erst etwa einhalb Stunden später, um 17:30 Uhr, treten die Straßensperren für das Fußballspiel in



Am 20. April steigt das Cupfinale zwischen Sturm und Rapid. Foto: Pessentheiner

Kraft, darunter die Einbahnregelung von West nach Ost für den Südring.

Um 20:30 Uhr erfolgt der Anpfiff. Schon zwei Stunden vorher öffnen sich die Stadione. Der

Veranstalter ÖFB ersucht die Besucher, rechtzeitig zum Stadion bzw. den Eingängen zu kommen, da Sicherheitskontrollen durchgeführt werden und dies einige Zeit in Anspruch nimmt.

Außerdem wird dringend empfohlen, die Auffangparkplätze mit Shuttleservice zu nutzen und nicht mit dem PKW zum Stadion zu fahren.

Anrainerschutzzone aktiviert

Wie bei Großveranstaltungen üblich, wird am Veranstaltungstag auch wieder die großflächige Anrainerschutzzone aktiviert. Das Parken in Stadionnähe ist dann nur mit Anrainervignette, erhältlich im Bürgerservice im Rathaus, erlaubt.

Aktuelle Informationen werden auf der Sportpark Homepage www.sportpark-klagenfurt.at zusammengefasst. **RS**

STADTBlick



Großeltern-Enkerl-Tag am Ostermarkt

Auch heuer lud das Klagenfurter Seniorenbüro zum mittlerweile traditionellen Großeltern-Enkerl-Tag. In der Ferienwoche vor Ostern konnten Omas und Opas mit den Enkelkindern an einem umfangreichen Programm teilnehmen. Die Kinder konnten gemeinsam mit den Großeltern Ostereier bemalen, österliche Deko filzen und auch bei einer spannenden Ostereiersuche mitmachen. So konnten sich die jungen Besucher des Ostermarktes die Wartezeit auf den Osterhasen etwas verkürzen. Foto: Kaimbacher



Neue Fledermausart entdeckt

Im Zuge des Projektes SENAL 2000 entdeckten Mitarbeiter der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg eine neue Fledermausart, die Steppen-Bartfledermaus. Vzbgm. Mag. Liesnig informierte sich vor Ort. Foto: Büro Liesnig



Radfitte Jugend in Klagenfurt

Einen Fahrrad-Reparatur-Workshop mit Fahrradprofi Alberto Smesic gab es kürzlich im Jugendforum Mozarthof. Die servicierten Räder können von der Jugend kostenlos genutzt werden. Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik freut sich über diese Initiative. Foto: Wajand

GEBURTSTAGE



100. Ehrentag

Über Trends und Modifarben wusste Erna Gränitz immer bestens Bescheid und auf ihr Aussehen sowie ihre Kleidung legte die Klagenfurter Jubilarin immer großen Wert. Über den Geburtstagsbesuch im Seniorenheim von Bürgermeister Christian Scheider freute sich Frau Gränitz sichtlich. Foto: Krainz



Besonderes Jubiläum

Bürgermeister Christian Scheider besuchte die Klagenfurterin Maria Kaufmann an ihrem 102. Geburtstag und überbrachte die besten Glückwünsche. Die Jubilarin hatte viele tolle Geschichten aus ihrer Vergangenheit zu erzählen und blickt voller Stolz auf ein ereignisreiches und erfülltes Leben zurück. Frau Kaufmann ist nach wie vor vital und freut sich auf das neue Lebensjahr. Foto: Krainz

STADTBlick

AUSGEZEICHNET



Goldmedaille für Künstler

Vor wenigen Wochen feierte der Künstler Prof. Hans Hiesberger seinen 85. Geburtstag. Im Zuge dessen wurde ihm im Beisein seiner Gattin Dr. Micha Souvan, für seine Verdienste im Bereich der Bildenden Künste die Goldene Medaille verliehen. Bürgermeister Christian Scheider, Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar, Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, Kulturabteilungsleiter Laudator Mag. Alexander Gerdanovits und Gemeinderat Mag. Manfred Jantscher gratulierten herzlich. Foto: Hronek



Familienunternehmen geehrt

Für das 100-jährige Bestehen des Familienunternehmens Optik Gottwald bekamen Mag. Helmut Gottwald und Mag. Daniel Kuschinsky im Zuge der Jubiläumsfeier von Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Dr. Manfred Mertl die Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt verliehen. Foto: Hude



Auszeichnung für Platzmeister

Josef Sprachowitz ist seit 1988 bei den Kärntner Messen in der Platzmeisterei tätig. Heuer verabschiedet er sich in den Ruhestand. Für seine Dienste verlieh Bürgermeister Christian Scheider ihm die Dank- und Anerkennungs-Urkunde der Stadt Klagenfurt. Foto: Just



Der Lebensretter

Ertürk Erkara, Chef von „Best of Kebap“, rettete dieses Jahr einem Gast das Leben! Dank seinem Durchführen der Rettungskette konnte dem Besucher geholfen werden. Für seine Zivilcourage und sein vorbildliches Handeln wurde ihm die Dank- und Anerkennungs-Urkunde verliehen. Foto: Wiedergut



Wirtschaftsmission „Green Economy“

Innovationen standen im Fokus der Dienstreise von Versorgungs- und Straßenbaureferentin Sandra Wassermann, BA zur Wirtschaftsmission „Green Economy“ in Italien. Internationale Nachhaltigkeits-Trends und Best Practice Projekte bilden die Grundlage, um auch für Klagenfurt bestmögliche Ideen zu finden. Foto: Büro Wassermann



Wirtschaftliche Vernetzung mit Slowenien

Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar und Wirtschaftsreferent Max Habenicht freuten sich über das große Interesse der Stadt Kranj am Wirtschaftsstandort Klagenfurt. Eine 15-köpfige Wirtschaftsdelegation informierte sich über die Arbeitsraumorganisation von CoWorking Spaces. Organisiert wurde das Zusammenkommen durch den Verein „Startup Carinthia“. Foto: Just



Frühjahrsputz

In den letzten Wochen waren rund 100 Mitarbeiter aus den Abteilungen Straßenbau und Verkehr, Stadtgarten, Entsorgung und der Berufsfeuerwehr im Einsatz, um mehr als 520 Kilometer Straße und rund 120 Kilometer Radwege von Müll, Streusalz und Rollsplitt zu säubern. Foto: Wiedergut



Höchste Auszeichnung

Zwei Persönlichkeiten, die sich mit ganzer Kraft an der Festigung des Friedens, des respektvollen Miteinanders und der Volksgruppen übergreifenden Gemeinsamkeit in Kärnten eingesetzt haben: Dr. Marjan Sturm, Obmann des Zentralverbandes der Kärntner Slowenen und Dr. Josef Feldner, Obmann des Kärntner Heimatdienstes. Für den unermüdlichen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit innerhalb der Kärntner Konsensgruppe wurde den zwei Persönlichkeiten die Goldene Medaille der Landeshauptstadt im Klagenfurter Rathaus verliehen. Foto: Hronek

Ehrung zum 75. Firmenjubiläum

Seit 75 Jahren ist Kinderwagen Schmid einer der bekanntesten Babyfachhändler in Kärnten und Anlaufstelle, wenn es um Kinderausstattung geht. Zum Jubiläum wurden Ing. Günther und Ing. Werner Schmid von Bürgermeister Christian Scheider und Vertretern der Stadtpolitik mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Foto: Bauer



Vernetzungstreffen

Zum dritten Mal fand das „Femizide Expert:innen Treffen & Kooperationstreffen SToP“ im Stadthaus Klagenfurt statt. Organisiert wurde das Treffen vom Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen. Das Hauptthema war diesmal opfergeschützten Männerarbeit. Foto: Hude



Ministerbesuch aus Slowenien

Vernetzung im Alpen-Adria-Raum, neue Synergien, Städtepartnerschaftsprojekte und die jahrzehntelange gute Verbindung, die Klagenfurt über Partnerstädte mit Slowenien pflegt, waren Themen beim Rathausbesuch von Sloweniens Minister Matej Arčon. Foto: Hude



Tadschikische Partnerstadt zu Besuch

Seit 50 Jahren verbindet Klagenfurt und Duschanbe eine beständige Städtepartnerschaft. Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Prof. Mag. Aois Dolinar freuten sich besonders, im Jubiläumsjahr eine offizielle Delegation aus der Partnerstadt im Klagenfurter Rathaus begrüßen zu können. Foto: Wajand

STADTBlick



Fachtagung Suchtberatung

Im März fand im Lakeside Park die jährliche Fachtagung der Suchtberatungsstelle statt. Gleichzeitig wurde der neue Name „Beratungsstelle S.U.S. – substanzungebundene Süchte“ präsentiert und auch die neue Leiterin Mag. (FH) Kerstin Fanzott vorgestellt. Foto: Krainz



Die Landeshauptstadt tanzt

Das LIMITLESS Dance Studio in der Ebentaler Straße bietet ein vielfältiges Kursangebot für kleine und große tanzbegeisterte Menschen. Das engagierte Team will Jung und Alt Freude an der Bewegung vermitteln und bietet auch Schnuppertraining an. Bürgermeister Christian Scheider wünschte den „Dancern“ viel Vergnügen. Foto: KK



Osterspendenaktion

Schülerinnen und Schüler der HBLA Pitzelstätten produzierten aus 250 Liter Milch verschiedenste Käsesorten wie Liptauer, Kren-Frischkäse, Topfen etc. Der Käse wurde dem SOMA Klagenfurt für sozial schwächere Mitbürger übergeben. Foto: HBLA Pitzelstätten



Neuerung für Radfahrer

Als erster Standort in Klagenfurt ist an der Kreuzung Pernhartgasse/Dr.-Hermann-Gasse durch eine Zusatztafel „Rechts abbiegen bei Rot für Radfahrende“ erlaubt. Eine entsprechende Hinweistafel wurde montiert. Weitere Standorte werden geprüft. Foto: Spatzek



Farbenfrohe Spende

Der Künstler Bernd Svetnik und die Präsidentin des Österreichischen Kunstvereins übergaben ein farbenfrohes Gemälde an Prim. Dr. Rudolf Likar und die Palliativstation im Klinikum Klagenfurt, wo derzeit Svetnik-Bilder ausgestellt sind. Foto: KABEG

INITIATIVE

Osterstrauch der Erinnerung

Der gemeinnützige Verein Wandelstern mit Gründerin Bernadette Kohlweis, stellte in der Karwoche am Ostermarkt einen Osterstrauch zur Erinnerung an zu früh verstorbene Kinder bereit. An diesen konnten selbstgestaltete Ostereier und Osterdekoration angebracht werden, um Sternenkindern zu gedenken. Bürgermeister Christian Scheider dankt für diese einzigartige Initiative. Foto: KK





KULTURPREIS

Gert-Jonke-Preis 2023

Der diesjährige Literaturpreis im Namen des Klagenfurter Sprachkünstlers Gert Jonke (heuer für Prosa) geht an die Schriftstellerin Olga Flor. Der Preis wird alle zwei Jahre abwechselnd in den Kategorien Prosa, Dramatik und Lyrik vergeben und ist mit 15.000 Euro dotiert. Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und GR Michael Gussnig gratulierten der Preisträgerin bei der künstlerischen Matinee in der „Theater Halle 11“ herzlich. Foto: Wajand



70 Jahr Jubiläum

Mit einem Festakt wurde in der Windischkaserne das 70-jährige Jubiläum des Kärntner Kameradschaftsbundes gefeiert. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte herzlich zum Jubiläum und erhielt selbst das Landesehrenkreuz in Gold. Foto: Hude



Tierschutzverein feierte

Der Landestierschutzverein Kärnten feiert sein 150-jähriges Bestehen. Das Tierschutzkompetenzzentrum lud zur Jubiläumsfeier, bei welcher Bürgermeister Christian Scheider Präsidentin Dr. Tara Geltner einen Scheck über 1.500 Euro überreichte. Foto: Just



Engagierte Schüler

Ein engagiertes Trio aus dem BORG Klagenfurt sammelte über 1.000 Euro für die Erdbeben-Nothilfe der Caritas Kärnten. Das Geld wurde an Ramona Janesch und Mario El Shamy von der youngCaritas sowie Caritasdirektor Ernst Sandriesser übergeben. Foto: Caritas



Bezirksjugendsingen in Klagenfurt

360 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Klagenfurt präsentierten am 13. April beim Jugendsingen ihr Können im Konzerthaus. Mit einer Liedauswahl von traditionellen Volksliedern bis hin zu modernen Repertoires begeisterten die Jugendchöre der Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien das gesamte Publikum. Foto: KK

AVISO

GEWINNSPIEL

Kabarettfrühling

Lachmuskeltraining. Der Kabarettfrühling geht weiter! In den kommenden Monaten gastieren Rudi Dolezal, Josef Hader, Stefan Verra und Pizzera & Jaus und viele weitere Comedystars in Kärnten.

Lachen tut der Seele gut. In diesem Sinne laden wir wieder herzlich zum großen Kabarett- und Comedy-Festival im Frühling ein. Im April gastieren Angelika Nidetzky („Der schönste Tag“) und Rudi Dolezal „My friend Freddie“) in Klagenfurt. Im Mai folgt Stefan Verra mit „Körpersprache gendert nicht“ und Anfang Juni geben Pizzera und Jaus ihr Konzert auf dem Neuen Platz. Hier empfiehlt es sich schnell zu sein, der Termin am 3. Juni ist bereits ausverkauft, für den 2. Juni gibt es noch Karten. Mitte Juni gastieren außerdem Gernot Kulis, Tricky Niki und Marco Pogo, im Juli folgen Thomas Stipsits und Michael Mittermaier. Die Liste der „Who-is-who“-Kabarettisten

in diesem Jahr ist noch lang. Alle Termine und Vorstellungen der Kabarettstars finden sich online auf www.kabarettfruehling.at

Mitmachen und gewinnen!

Die Stadtzeitung verlost 10x2 Karten für den Abend mit Rudi Dolezal im Konzerthaus Klagenfurt am 29. April (19 Uhr). In „My friend Freddie“ erzählt der Kult-Regisseur Geschichten über seine ganz besondere Verbindung zu Queen und Freddie Mercury.

Einfach eine E-Mail mit Betreff „Rudi Dolezal“ an stadtzeitung@klagenfurt.at schreiben und mit ein bisschen Glück einen lustigen Kabarettabend genießen. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt.



Rudi Dolezal und „sein“ Freddie Mercury. Foto: Clemens Bittner

KALENDER



Im Klagenfurter Schulmuseum gibt es viele Raritäten zu entdecken.

Foto: Bauer

Schulmuseum

Wie war es in der Schule früher? So ganz ohne Computer, Handy, elektrischem Licht oder fließendem Wasser? Was packten Kinder vor 150 Jahren in ihre Schultaschen? Antworten auf diese Fragen und mehr Spannendes aus den Schultagen vergangener Zeiten gibt es im Klagenfurter Schulmuseum in der Lidmanskýgasse 22. Schulklassen und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auf Spurensuche zu begeben!

Öffnungszeiten: Mai bis August, jeweils Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 8.30 bis 13 Uhr. Kontakt und Anmeldung für Schulklassen: Mag. Daniela Obiltschnig (0463 / 537-5375, daniela.obiltschnig@klagenfurt.at)

Frauenandacht

Frauen gestalten auch das Kirchenleben maßgeblich mit. Die Schlosskapelle Loretto holt heuer anlässlich der Maiandachten besonders Frauen unter dem Motto „Frauen.Leben.Hoffnung“ vor den Vorhang.

Termine: 2. Mai mit Elisabeth Vallant, 9. Mai mit Astrid Panger, 16. Mai mit Monika Tuschar und 30. Mai mit Christina Maria Hardt-Stremayr. Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Schlosskapelle Maria Loretto.

ZONTA-Benefizkonzert

Mit der Beachband startet der ZONTA-Club in den Frühling

und lädt zum Benefizkonzert ein. Mit dem Erlös werden Schülerprojekte gegen (Cyber)-Mobbing unterstützt.

Termin: 20. April, 19 Uhr, BKS Saal, St. Veiter Ring 43. Karten sind im Vorverkauf für 25 Euro unter 0664 / 528 21 44 oder an der Abendkasse für 28 Euro erhältlich.

Lesung

In der „Denken erlaubt“-Reihe des Klagenfurter Frauenbüros wird in der nächsten Lesung das Buch von Bonnie Garmus „Eine Frage der Chemie“ diskutiert.

Termin: 27. April, 18.30 Uhr, Musilhaus, Bahnhofstraße 50. Freier Eintritt, Anmeldungen: 0463 / 537-4656.

Girl's day bei Polizei, Bundesheer und Co

Zum ersten Mal laden die Einsatzorganisationen Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr und Bundesheer zu einem gemeinsamen Informatinostag für Mädchen und junge Frauen ein. Am 27. April, 9 bis 14.30 Uhr in der Khevenhüllerkaserne (Feldkirchner Straße 280). Wichtig: Unbedingt vorher anmelden! Der QR-Code für die Anmeldung:



SERVICE

TERMINE

Mittwoch, 19.4.

Führung – Sternwarte „Neumond-Frühlingsgalaxien“, Giordano-Bruno-Weg 1, 20 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Lesung – Der neue Roman von Ursula Wiegele „Malvenflug“ und „Libellen im Winter“ von Gudrun Steidenauer. Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 20.4.

Die Märchenbühne mit „Die drei Böckchen“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Freitag, 21.4.

KinderMusikUni23 – Tag der offenen Türe für Familien, GMPU, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 14.30 – 18 Uhr (Anmeldung: kindermusikuni@gmpu.ac.at)

KELAGerlesen – Alfred Goubran „Die Hoffnungsfrohen“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 1. Stock, 19.30 Uhr.

Samstag, 22.4.

Führung – Sternwarte „Sichelmond“ Giordano-Bruno-Weg 1. Findet nur bei klarem Himmel statt. 20 Uhr.

Buchpräsentation mit Ulrike Motschiunig, „Danke! sagt der kleine Fuchs“, Lesung für Kinder (4+). Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 15 Uhr.

„Hoch hinaus, kreuz & quer“ – Familienabenteuer: hängen, drücken, ziehen – trainiere mit dem eigenen Körpergewicht. Lerne wie Dips, Push-Up's und Squats gelingen. Treffpunkt im Stadtgraben, Villacher Ring, um 10 Uhr. Anmeldung: T+43 463 537-4681 oder frauen.chancengleichheit.generatio-nen@klagenfurt.at

Sonntag, 23.4.

Thomasmesse – unter dem Motto „Welches Klima hätten's denn gerne?“ Jahresthema: Solidarität leben, Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 19 Uhr.

Montag, 24.4.

2nd Festival Annual GMPU Jazz Piano, Konzerthaus, Neuer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Dienstag, 25.4.

Die Märchenbühne mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ (4+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Lesung – von Gertraud Klemm „Einzelner“ und Alina Lindermuth „Fremde Federn“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 26.4.

Führung – Sternwarte „Geschwindigkeiten und Distanzen im Kosmos“, Giordano-Bruno-Weg 1, 20 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Buchpräsentation – denken|erlaubt „Eine Frage der Chemie“ von Bonnie Garmus, vorgestellt durch Mag. Astrid Malle, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr. Anmeldung erforderlich: 537-4656 oder frauen.chancengleichheit.generatio-nen@klagenfurt.at

Donnerstag, 27.4.

Die Märchenbühne mit „Die drei Böckchen“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski über „Demokratie einst und heute“ Hans Kelsen und die österreichische Bundesverfassung, Arbeiterkammer, Bahnhofplatz 3, 18.30 Uhr (Anmeldung unter 050 477 2304).

Freitag, 28.4.

Buchpräsentation – Weitwanderführer „Am E6 von der Steiermark bis zur Adria“ von und mit Martin Fürnkranz Alpenverein, Völkermarkter Straße 9, 19 Uhr.

Spielenachmittag für Pensionisten – mit Freude und Spaß am Ausprobieren von vielen verschiedenen Gesellschaftsspielen. Diözesanhaus, Cafeteria, Tarviser Straße 30, 14–18 Uhr.

Samstag, 29.4.

Führung – Sternwarte „Mondkraterwanderung“ Giordano-Bruno-Weg 1, 20 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Liederabend – Frauenchor „Harmonie“, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr. Karten erhältlich unter Telefon: 0680 / 123 49 98

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter

Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 20 30 560.

Mittwoch, 3.5.

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 20 30 560.

Donnerstag, 4.5.

Die Märchenbühne mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Live-Wettbewerb für Jazz – Special-Guest: Marianne Mendt, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.15 Uhr.

Freitag, 5.5.

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 20 30 560.

Samstag, 6.5.

Kärntner Pflanzentag und Kakteenbörse – Experten teilen ihre Erfahrungen mit Interessierten und nehmen sich Zeit für die Beratung. Gasthof Krall, Ehrentaler Straße 57, 9-16 Uhr.

Montag, 8.5.

Vortrag „Ganzjährig Gemüse ernten“ vom Obst- und Gemüsebauverein Klagenfurt, mit Mag. Lena Uedl-Kerschbauer, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Treffen der SHG für Schlaganfallerkrankte, Hotel Roko Hof, Villacher Straße 135, 14 Uhr.

Dienstag, 9.5.

Vortrag – „Inflation und Energiekrise“, von Gouverneur a. D. Univ. Prof. Dr. Ewald Nowotny, WIFI Kärnten, Großer Saal, Europaplatz 1, 18.30 Uhr. Anmeldung unter: www.wko.info/ktn-vwg-2023.

Mittwoch, 10.5.

Treffen der SHG Seelenstammtisch für Missbrauchs- und Misshandlungsopfer, DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstraße 23/3, 18-21 Uhr.

Donnerstag, 11.5.

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 20 30 560.

Konzert „SLOVENSKI OKTET“, slowenische Vokalgruppe, Stadtpfarrkirche, Pfarrplatz 7, 20 Uhr.

Treffen der SHG „Cochlea Implantat Kärnten“, Forum besser HÖREN, Schwerhörigenzentrum Kärnten, Gasometergasse 4a, 17-19 Uhr.

Freitag, 12.5.

Musik-Festival – liTONale für Sound & Poetry – Schaulaufen des „Who is Who“ der literarisch-performativen Szene Österreichs. Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 16-20 Uhr.

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 20 30 560.

Samstag, 13.5.

Treffen der SHG für Schwerhörige und deren Angehörige mit Gastvortrag der Polizei „Sicherheit im Alltag“, DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstr. 23/3, 10-12 Uhr.

Montag, 15.5.

Die Märchenbühne mit „Die drei Böckchen“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Vortrag „Nutztiere“ von Daniela Ranftler, Katholische Hochschulgemeinde, Nautilusweg 11, 18 Uhr.

Dienstag, 16.5.

Krimikomödie „Der Vorfall“ von Peter Godazgar, Lustgarten, Rosentaler Straße 154, 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463/20 30 560.

„Es gibt kein zu alt, zu unbeweglich, zu untalentierte oder zu wenig couragiert, wenn in deinem Herzen ein Wunsch vibriert.“

MUSICAL FIEBER

Du bist über 60, Mitte 80 oder Anfang 90 und hast noch nichts gewusst von deinem Feuer in deiner Brust?

Schnupperstunde:
20.4.2023, 9.30 Uhr
(60–80 min.) € 10,-

Kursbeginn:
27.4.2023

Tanzstudio Shine
Gabelsbergerstr. 13
9020 Klagenfurt a. WS.

Anmeldungen:
Ilona Zach-Prodinger, 0650/3431 229

STADTTHEATER

„FEUERVOGEL / CARMINA BURANA“

– Orchestersuite von Igor Strawinsky. Choreographie: Sabine Arthold. Termine: 22. und 29. April und 12., 17., 19. und 25. Mai. Beginn: 19.30 Uhr.

„DER NACKTE WAHNSINN“ – Komödie von Michael Frayn, Termine: 21., 23. (15 Uhr), 25., 27., und 28. April und 3., 6. Mai. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„THE SOUND OF MUSIC“ – Liedtexte von Oscar Hammerstein II, Buch von Howard Lindsay und Russell Crouse, nach den Memorien „The Story of the Trapp Family Singers“ von Maria Augusta Trapp. Einführungs-Matinee: 23. April, 11 Uhr. Premiere: 11. Mai, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 13., 16., 20., 21. (15 Uhr), 23., 24., 26., 27., 30 und 31. Mai. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

KINDER & JUGEND

„DIE WANZE“ – Ein Insektenkrimi mit Musik für die ganze Familie (8+) von Paul Shipton. Regie: Sarah Rebecca Kühl. Termin: 3. Mai. Beginn: 10.30 Uhr und 14.30 Uhr.

„HASE PRIMEL“ – Bühnenfassung nach dem Bilderbuch von Marliese Arold und Annet Rudolph (4+). Regie: Sabine Kristof-Kranzelbinder. Premiere: 12. Mai, 10.30 Uhr. Weitere Termine: 13. Mai (14.30 Uhr), 16. und 17. Mai jeweils 10.30 Uhr und 14.30 Uhr. Ort: im Orchesterproberaum.

„SOFTGUN“ – Ein Gastspiel des Theaters Walzwerk von Mats Kjellbye und Dirk H. Fröse (12+). Premiere: 23. Mai, 10.30 Uhr. Weitere Termine: 24. Mai (10.30 und 14.30 Uhr), 25. (10.30 Uhr) und 26. Mai (10.30 und 14.30 Uhr). Ort: im Orchesterproberaum.

www.stadttheater-klagenfurt.at

KABARETT FRÜHLING

22.4., 20 Uhr – Angelika Niedetzky „Der schönste Tag“

29.4., 20 Uhr – Rudi Dolezal „My friend Freddie“

25.5., 20 Uhr – Stefan Verra „Körpersprache GENDERT nicht“

Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8

www.kabarettfruehling.at

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Chaos & Ordnung – 9 Positionen aus Österreich, Ungarn und der Slowakei“ (bis 30. April). „WeggefährtInnen – Marija Sikoronia – sopotnice/ki“ (bis 30. April). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4, Parterre: Dauerausstellung von Burgis Paier „Das große Welttheater“. Im vorderen Raum finden regelmäßig Sonderausstellungen zum Thema „Theater“ statt: Günter Brus „Ausflüge auf die Bühne“ (bis 2. Juni). Geöffnet: donnerstags & freitags jeweils 9-12 Uhr.

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Anna Kohlweis „Weightbearer“, Parisstipendium I, Arbeiten aus dem Auslandsatelier Paris. Geöffnet: täglich und feiertags, außer Mo, 10-18 Uhr (bis 30. April). www.stadtgalerie.net/living-studio

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Ines Doujak „nevertheless.nichtsdestoweniger“ (bis 28. Mai); Burgkapelle: Ina Loitzl „monstramus – wir zeigen“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr. www.mmkk.at

Galerie 3, Alter Platz 25: Zorka L-Weiss, Elisabeth Wedenig „Zalik/Salige“. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0650/319 55 91 (28. April bis 3. Juni).

Galerie3flux, OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Platz 11: „Wer werden wir gewesen sein?“. Geöffnet: bis 30. August.

Galerie3flux, OK.kunZT, Stauderplatz 1: „Weil es sonst nicht fertig wird“ von Fritz Hortig in magdas LOKAL (bis 30. August). <https://www.galerie3.com/exhibitions>

Galerie M, Alter Platz 5: Birgit Bachmann „EFFIGIE“. Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr. (15. April bis 13. Mai). **Veranstaltungen:** 29. April, 11 Uhr: J.S. Bach, Solostücke, Andreas Mikl an der Geige; 13. Mai, 11 Uhr: Klaus Oberhammer liest Ingeborg Bachmann. www.facebook.com/clausoberhammer

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8: „Fabelhafte Wesen – ganz privat“ Werke von Heinz-Frieder Adensamer, Ruth Oberhuber, Jutta Steinbeiß, Magdalena Zehetner, Christian Öllinger und Sven

Posch. Geöffnet: Mo-Do 9-16.30 Uhr und Fr 9-15 Uhr (20 April bis 19. Juni). www.diakonie.at/galerie-de-la-tour

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: Die Ausstellung SCHAU ... 8 mit 82 Werken von 31 Künstler/innen. Gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch. Führungen: 16. Mai und 6. Juni, jeweils 18.30-20 Uhr und am 13. Mai und 3. Juni, jeweils 11-12.30 Uhr. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr (bis 7. Juli). www.kunsthau.kollitsch.eu

K.E.-THEATER

„DIE UKRAINERIN“ von Josef Winkler, Eigenproduktion des klagenfurter ensemble. Termine: 29. April sowie 2., 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. und 13. Mai. Beginn: 20 Uhr. Kartenreservierung: 0463 / 310 300 ke@klagenfurterensemble.at

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

VOLXHAUS

21.4., 20 Uhr – CROWD, Cold December, Altar of I, Aenigma mit dem Motto „Metal, was sonst“

22.4., 19 Uhr – The Dockers, Candy beat camp, Flavor amp (Rock'n'Roll)

23.4., 20 Uhr – Pirates Over Europe Tour von Visions of Atlantis, special Guests: Autumn Bride (Metal)

29.4., 20.30 Uhr – Brokkoli Brothers, The Roots of Lord & Schlumpf. Eine Rock'n'Roll-Séance unter besonderer Beachtung von Motörhead, Iron Maiden und Venom.

Ort: Volxhaus Klagenfurt, Südbahngürtel 23

www.volxhaus.com

Wörthersee – autofrei

**30. April 2023
10 bis 16 Uhr**

26. Magenta Radler & Skater-Erlebnistag

Start: 10 Uhr bei Minimundus beim großen Magenta-Startbogen

DOCK04 – HAFENSTADT

VERANSTALTUNGEN

20.4., 20 Uhr – Slam im Hafen, Peotry Slam

21.4., 20 Uhr – Jam Trax

22.4., 17 Uhr – Gerald Weilharther & Band

22.4., 21 Uhr – the art of d!sco

23.4., 19.30 – Savana Funk (Funk,Rock, Blues and African Music)

24.4., 20 Uhr – Potzmann / Frühwirth Quartett

26.4., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen

27.4., 20 Uhr – Fabian Mang & Dees

28.4., 20 Uhr – Peter the human boy

29.4., 21 Uhr – the art of d!sco

1.5., 19.30 – Monday Music Session

3.5., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen

4.5., 20 Uhr – Niko Nagl – Kabarett

5.5., 20 Uhr – Zen Rodeo, Rock it!

6.5., 21 Uhr – the art of d!sco

8.5., 20 Uhr – Latin Jazz Experience

10.5., 20 Uhr – Tanzbar by Cultur Kitchen

11.5., 20 Uhr – Lisa Schmid

12.5., 20 Uhr – Tobacco Road Blues Band

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16-18

EBOARDMUSEUM

21.4., 20 Uhr – Tarantino Experience, die kultigsten Movie Hits

28.4., 20 Uhr – Cantautori Italiani, Musica da Firenze a Pisa

30.4., 10 Uhr – Wolkenauto-unterwegs-Matinee mit Werner Delanoy

1.5., 19 Uhr – Buch13, eine berührende Freirede und kurzweilige Lesungen

5.5., 20 Uhr – Wolf and other Animals, Grosse Rock-Hits im Wohnzimmer-sound

12.5., 20. Uhr – Song Contest Party, Song Contest Hits aus 6 Jahrzehnten

13.5., 20 Uhr – Sugar Baby Loven

Ort: Florian-Gröger-Straße 20

www.eboardmuseum.com

KAMMERLICHTSPIELE

KONZERTE

21.4., 20 Uhr – NEUSCHNEE, Alternative Kammermusik aus Wien

22.4., 20 Uhr – LEO KYSeLA + STREET-MAN „A Souly Night“

27.4., 20 Uhr – MIND TREE, eine neu gegründete Band mit klassischer Musik, Jazz und alternativen Genres.

28.4., 20 Uhr – MAJA JAKU „SOUL SEARCHING“ (Blue Note Records und 70er/80er Retro)

2.5., 19 Uhr – Benefizkonzert (Full House und Boogie)

3.5., 20 Uhr – Quarteto Uli Langthaler (Jazz)

4.5., 20 Uhr – Manjana, analoge Herzenergüsse und ein gutes bisschen Groove.

5.5., 20 Uhr – Different Wave Ensemble (Jazz, Progressiv-Rock/Metal)

6.5., 20 Uhr – Enfleurage, Gitarre, Schlagzeug, Autoharp, Stimme und Loops fließen so zu einer Musik

9.5., 18.30 Uhr – TEDxKlagenfurt LIVE - Reloaded

10.5., 20 Uhr – EDDIE LUIS AND HIS JAZZ PASSENGERS „Beautiful Voices Vol.7“

11.5., 20 Uhr – ASPERTIAS – Ein Stück in 12 Liedern (Folk, Jazz, Groove, Soul und Bossa Nova)

12.5., 20 Uhr – Amelie Tobien (Fem*Jam) . Folk-Chanson

THEATER UNG GASTSPIELE

29. und 30.4., 20 Uhr – WENN DIE BEZIEHUNGSKERZE BRENNT, musikalische Bar-Therapie mit Brigitte Souček und Christian Hölbling

Ort: Adlergasse 1

www.kammerlichtspiele.at

SENIORENBÜRO

Informationsvormittage

20.4. Gemeinsam sicher – LPD Kärnten, Sicherheitskoordinator Claus Kügerl

27.4. Hörgesundheit – Erstberatung, Hörakustikmeister Bernhard Metzger

4.5. ÖBB-Themen wie z.B. Bahn und Rad, Ermäßigung, Peter Cervenka

11.5. Bestattungsvorsorge, Bestattung Kärnten, Ingo Sternig

Beginn: jeweils 9 – 11.30 Uhr.

Ort: Lidmanskýgasse 22

Sonstige Termine für Senioren

20.4., 10 Uhr – Klagenfurts verborgene Schätze, Spanheimerbrunnen am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz

24.4., 10-12 Uhr – Samsung Smart Training für Beginner; 13-15 Uhr – Samsung Smart Training für Fortgeschrittene, Europahaus, Reitschulg. 4

24.4., 15 Uhr – Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertreter, Europahaus, Reitschulgasse 4

26.4., 14 Uhr – Führung im Friedensforst Klagenfurt, Sattnitzbauerstraße/Quellenstraße

2.5., 15-17 Uhr – Pflege zu Hause, Europahaus, Reitschulgasse 4

3.5., 15.30-16.20 Uhr – Gitarre für Anfänger, Seniorenbüro, Lidmanskýg. 22

9.5., 8.30 Uhr – Besuch des Eisenbahnmuseums, Treffpunkt Hauptbahnhof, Eingangshalle, neben Rolltreppe

11.5., 13 Uhr – „Klagenfurts Unbekanntes im Kardinalviertel“, Treffpunkt: Obelisk

11.5., 10 Uhr – „Klagenfurts verborgene Schätze“, Treffpunkt: Spanheimerbrunnen, Dr. Athur Lemisch Platz

13.5., 14 und 15.30 Uhr – Muttertags-schiffsrundfahrten, Anmeldung: 537 - 2753.

16.5., 16 Uhr – Lesung Ertl Jenny, Seniorenbüro, Lidmanskýgasse 22

16.5., 9-12 Uhr und 14-17 Uhr – Verhaltenstraining in Konflikt- und Gefahrensituationen, Progress Zentrum, Dr. Richard-Canaval-Gasse 10

Nähere Infos unter 537/2753

APOTHEKEN

Mittwoch, 19.4.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 20.4.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 21.4.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 22.4.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 23.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Montag, 24.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 25.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 26.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Donnerstag, 27.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 28.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 29.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 30.4.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 1.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 2.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 3.5.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Donnerstag, 4.5.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Freitag, 5.5.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Samstag, 6.5.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag 7.5.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 8.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Dienstag, 9.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Mittwoch, 10.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Donnerstag, 11.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Freitag, 12.5.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Samstag, 13.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Sonntag, 14.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Montag, 15.5.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Dienstag, 16.5.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Mittwoch, 17.5.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Donnerstag, 18.5.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Nachhilfe & Schreibworkshops

mit erfahrener Pädagogin

DEUTSCH Grammatik, Rechtschreibung, Textsortentraining für Schularbeiten (VS, MS, AHS)

www.wortschatz-lernhilfe.at
Tel. 0676 72 699 37

AMTLICH

GEBURTEN

Vom 1. bis 23. März 2023

Leano (1.3.), Sohn von Jasmin Brenner und Patrick Grünanger

Kurt (1.3.), Sohn von Sonja Tribelnig und Alexander Rainer

Emilia Marie (8.3.), Tochter von Sandra Fröhlicher und Stefan Sever, BA MSc

Christina Irmgard (9.3.), Tochter von Claudia Dörfler und Richard Mairitsch

Emilio (9.3.), Sohn von Valentina und John Winchester

Lana Gutić (9.3.), Tochter von Nada und Darmin Gutić

Nejla (12.3.), Tochter von Anela Hušidić und Kikolaj Lercher

Maximilian Marcel Stauber-Plesser (12.3.), Sohn von Sabrina Stauber und Marcel Plesser



Fabian (13.3.), Sohn von Kerstin Gradenegger und Otto Veratschnig Octavian Gojan

Theo Maximilian (15.3.), Sohn von Sarah Fixl und Stefan Eberhard

Ludovica Bossi Tomasini (19.3.), Tochter von Veronica Tomasini und Nicolas Bossi

Florian (21.3.), Sohn von MMag. Melanie Hauk-Kometter und Gerald Hauk-Kometter

Ellie Marie Velikogne (23.3.), Tochter von Christina Hillebrand und Valentin Velikogne

TRAUUNGEN

Vom 11. und 24. März 2023

Christine Maria Zainitzer und **Christian Köfer** (11.3.)

Andrea Tomaschitz und **Reinhold Suntinger** (24.3.)

TODESFÄLLE

Vom 9. März bis 13. April 2023

Karl Medvescek (82), Maximilianstraße 44

Christine Irene Therese Poluk (76), Lannerstraße 8

Adolf Heinrich Ackerl (84), Seiserastraße 3

Ladislav Erschen (61), Siebenhügelstraße 108

Silke Krassnig (51), Koschatstraße 12

Raimund Stroh (87), August-Jaksch-Straße 7

Josef Egger (82), Frodlgasse 6

Maria Sophie Paternioner (95), Waidmannsdorfer Straße 86/16

Liselotte Robier (93), Rosentaler Straße 68/2

Maria Schlager (93), Ebentaler Straße 245

Gerhard Berger (86), St. Ruprechter Straße 49/1/4

Gislinde Hofer (82), Johann-Burger-Straße 34

Günter Scheider (80), St. Primus-Weg 35

Friederike Ninaus (78), Hülgerthpark 3

Helene Pack (87), Leitenweg 61

Ivanna Zepitz (87), Kanaltalerstraße 8

Johann Rosin (83), Schattenstraße 30

Marianne Macek (96), Henselstraße 1

Johann Walter Jabornigg (83), Johann-Strauß-Gasse 6

Franz Kalenda (91), Frodlgasse 6

Katharina Walcher (65), Siebenhügelstraße 152/A

Elfriede Emma Werner (94), Hülgerthpark 20/5

Thomas Gradischnig (87), Schrottbauerweg 11

Stefan Gugler (83), Dr.-Robert-Koch-Gasse 10/31

Karoline Rosa Käfer (68), Rudolf-Katt-nig-Straße 45

Willibald Kollmann (76), Sterneckstraße 48/Top 3

Dipl. Ing. Dietmar Müller (65), Alpengasse 8

Alfons Spreitzer (88), Ringstraße 26

Mario Woltsche (70), Rotschitzenstraße 24

Konrad Bauer (91), Anzengruberstraße 34/2/25

Renate Kollé (78), Singerberggasse 19

Kurt Lampersberger (77), Eckengasse 15

Ilse Schnablegger (82), Theodor-Prosen-Gasse 45

Wilhelm Fercher (87), Hülgerthpark 1

Mathias Koberer (76), Rosentaler Straße 260

Wilhelm Kukowitsch (92), Bahnweg 20

Herta Feigl (74), Höhenweg 131

Dr. med. univ. Ebba Jonas (80), Bahnhofstraße 6

Helena Landl (92), Priesterhausgasse 22

Siegfried Mitterberger (82), Welzenegger Straße 80

Sieglinde Oschmalz (82), Tiergarten-gasse 8

Anna Maria Huber (91), Gartengasse 29

Detlef Kosel (79), Stift-Viktring-Straße 2

Helmut Sommerauer (82), Hans-Sachs-Straße 23/6

Franz Bukovscek (91), Karawankenblickstraße 55

Albine Kurmann (95), Viktringer Ring 34

Harald Legath (75), Brahmngasse 8

Johann Stumpf (83), Tristangasse 32

Evelin Martinz (64), Hubertusstraße 53/1

Gertrude Kostwein (100), Jantschgasse 1

Erwin Georg Raduschnik (79), Achazelgasse 6

Dipl. Päd. Barbara Brigola (75), Hei-chausgasse 60/3

Annemarie Florian (86), Berthold-Schwarz-Straße 35

Walter Wouk (56), Ferdinand-Seeland-Straße 2

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Herta Goritschnig (88), Henselstraße 1a

Roland Wörnhart (56), Leutschacherstraße 27/3

Katharina Kogler (85), Reichenbergerstraße 40

Anke Garthrudt Lohmann (91), Lilienthalstraße 26/1

ÖR Heinz Rudolf Grimschitz (83), St. Ruprechter Straße 99

Mag. Karl Quendler (79), Rudolf-Katt-nig-Straße 5

Hofrat Dir. Dipl.-Ing. Heinrich Klepp (80), Platzgasse 4

Veronika Van Houtum (98), Frodlgasse 6

Hofrat Dipl.-Ing. Rudolf Trippelreiter (93), Lerchenfeldstraße 15/12

Herbert Wilhelm Joven (84), Bozener Gasse 8/1/3

Alexander Szalay (100), Feldgasse 8

Guido Peter Prodnik (93), Hirschen-wirtstraße 32

Alfred Noll (61), Völkermarkter Straße 65/2/8

Peter Kresitschnig (65), Feldhofgasse 67

Rosina Gell (92), Siedlungsgasse 16

Josef Kral (96), Hülgerthpark 3

Robert Krassnig (84), Preisslweg 2

Maria Peitler-Kelih (59), 10.-Oktober-Straße 25

Hermine Reinhardt (91), Universitäts-straße 35/2

Gerda Domänig (81), Ebentaler Straße 45

Besuchen Sie uns auf
www.klagenfurt.at

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat, Herrn

Ökonomierat

Heinz Grimschitz

der im 84. Lebensjahr verstorben ist.

ÖR Heinz Grimschitz gehörte von 1973 bis 1997 dem Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt an und war in dieser Zeit in zahlreichen Ausschüssen vertreten, einigen davon stand er als deren Obmann vor.

Durch seinen Tod verlieren wir eine weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte und hochgeschätzte Persönlichkeit, die viel für das hohe Ansehen unserer Stadt im kommunalpolitischen Bereich geleistet hat.

Sein Einsatz für die Stadt war vorbildlich und galt stets dem Wohl und den Anliegen der Klagenfurter Bevölkerung.

Wir werden Herrn Gemeinderat a.D. ÖR Heinz Grimschitz stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Namen des gesamten Stadtsenates und Gemeinderates

Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Hauptbrandmeister

Thomas Gradischnig

im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Thomas Gradischnig war über drei Jahrzehnte lang bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt beschäftigt und hat sich in all den Jahren durch seine Hilfsbereitschaft und sein lebensfrohes Wesen bei seinen Kameraden und Vorgesetzten höchste Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen ehemaligen Mitarbeiter und Feuerwehrkameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Gerhard Berger

im 87. Lebensjahr verstorben ist.

Gerhard Berger war über drei Jahrzehnte lang in der Sozialabteilung des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig, wo er sich allgemeine Wertschätzung und Anerkennung erwarb.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen ehemaligen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

KLAGENFURT WOHNEN

Die IVK Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH schreibt eine Stelle für eine/einen



Hausverwalterin bzw. Hausverwalter

bei „Klagenfurt Wohnen“ 40 Wochenstunden, aus.

Ihre Qualifikation:

- Berufserfahrung als HausverwalterIn, Befähigungsprüfung für ImmobilienverwalterIn von Vorteil
- Umfassende Kenntnisse im Bereich MRG und WEG
- Technische/kaufmännische Ausbildung (Matura wird vorausgesetzt)
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, Outlook usw.)
- eigenverantwortlicher und strukturierter Arbeitsstil
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Zuverlässigkeit und hohes Engagement
- Hohe Kundenorientierung
- Team- und Kooperationsbereitschaft
- psychische Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Ihr Aufgabenbereich:

- Verantwortung für die Bewirtschaftung der städtischen Wohngebäude
- technische und kaufmännische Betreuung und Verwaltung
- Abwicklung von Wohnungssanierungen
- Durchführung von Wohnungsübernahmen und Wohnungsübergaben
- Informations- und Dokumentationsmanagement
- Überprüfung und Dokumentation entsprechend den Anforderungen der Betreiberverantwortung
- Schadenserhebung und Schadensmeldungen an Versicherungen
- Kontrolle von HausbesorgerInnen und Reinigungskräften
- Laufende Überwachung (Begehung) des Gebäudebestandes und Protokollierung

Das erwartet Sie:

- Eine attraktive und herausfordernde Tätigkeit im sozialen Wohnbau
- Ein hochinteressantes Aufgabengebiet, eingebunden in ein kollegiales und dynamisches Umfeld
- Monatsbruttogehalt laut Kollektivvertrag mindestens € 2.246,70, marktconforme Überzahlung abhängig von Erfahrung und Qualifikation

Bewerbungen, gerichtet an IVK Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH für „Klagenfurt Wohnen“, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, oder unter wohnen@klagenfurt.at erwarten wir **bis spätestens 18. Mai 2023** unter Beilage von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf sowie Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. abgelegte Praxis.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Mag. Reinfried Oblasser (Geschäftsführer)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen



Standesbeamtin bzw. Standesbeamten

in der Abteilung Bevölkerungswesen mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit einer Standesbeamtin/eines Standesbeamten bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ist abwechslungsreich, spannend und fordernd. Sie umfasst die Beurkundung aller Personenstandsfälle und setzt das Interesse am Arbeiten mit den einschlägigen Rechtsmaterien voraus. Stetige Fort- und Weiterbildungen sind unverzichtbar und der Umgang mit Menschen und deren Anliegen bereitet Ihnen Freude.

Anforderungsprofil:

- abgelegte Reifeprüfung
- abgelegte Dienstprüfung
- abgelegte Standesbeamtenprüfung
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- hohe Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- sehr gute Umgangsformen
- gepflegtes Aussehen
- kommunikative Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe
- hohe Belastbarkeit auch in Stresssituationen
- Bereitschaft zur Leistung von Wochenenddiensten
- sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Diskretion

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 5. Mai 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 28. April 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44

www.maschinenverleih-pototschnig.at

Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT
 OFFIZIELLE STADTZEITUNG

SIE WOLLEN INSERIEREN:
werbung@klagenfurt.at



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für Kindergartenhelferinnen bzw. Kindergartenhelfer, das heißt



Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenzen)

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG) oder
- voraussichtlich erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG) bis Ende Juli 2023
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 5. Mai 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für



Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik*
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. -lehrer
 - Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
 - Qualifikation als Lehrerin und Lehrer
 - Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft
- (* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende Juli 2023 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderliche Urkunden **bis einschließlich 5. Mai 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

VERSCHIEDENES

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN

ausgeführt von geschulten Fachleuten bei
Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica
v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4,
www.dach-hedenik.com

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys,
Drucker bei [lucsem](http://lucsem.com)®, Telefon:
0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

**PASSBILDER SOFORT IN BESTER
QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger,
Telefon: 0699 / 151 35 450.**

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern,
Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.**
Jederzeit erreichbar. Telefon: 0664 /
243 68 58.

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Ent-
kalkung, Telefon: 0660 /414 14 69.
www.doktor-boiler.at

KAMPFSPORTSCHULE – M. BUCSEK
Thaiboxen / Taekwando
www.thaiboxen-klagenfurt.at

Verkaufe „Ring der Nibelungen“, 19 LP,
Karajan, Berliner Philharmoniker,
Bestzustand! 120 Euro, Telefon: 0670 /
553 29 90.



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

WIR SUCHEN AB SOFORT:

*Für eine Familie suchen wir
ein Einfamilienhaus
in Klagenfurt!
Ab BJ 1970; ab 120 m² Wfl.
Kaufpreis bis*

€ 400.000,-

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

*Wir sind auf der Suche nach
3-4 ZI-Wohnungen mit Garten
oder Balkon für unsere Kaufkunden!
Kaufpreis bis*

€ 280.000,-

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

*1-3 Zimmerwohnungen in
jeder Lage und jedem Zustand
für Anleger und Investoren gesucht.
Finanzierung gesichert, bester
Verkaufspreis garantiert!*

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

AKTION!

**JETZT GRATIS
IMMOBILIENBEWERTUNG**

T. 0463 508 700
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WIR BIETEN AN



3-ZI-WOHNUNG TOP-SANIERT

KP € 237.000,-

- Ca. 94 m² Wfl. inkl. 6 m² Loggia
- Perfekte Aufteilung
- BJ 1970
- Neuwertiger Zustand
- Fernwärme
- HWB: 74

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



ZWEIFAMILIENHAUS IN ANNABICHL

KP € 499.000,-

- Ca. 230 m² Wfl. + 546 m² Grund
- BJ 1979
- 2 Wohneinheiten
- Top gepflegt
- Doppelcarport+Doppelgarage
- HWB: i.A.

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



INNENSTADT- WOHNUNG

KP € 180.000,-

- 78 m² Wfl.
- 3 Zimmer
- BJ 1970
- Fernwärme
- Derzeit vermietet
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



ECKREIHENHAUS IN LENDORF

KP € 349.000,-

- 130 m² Wfl.
- Ca. 500 m² Grund
- BJ 1985
- Doppelgarage
- Sehr gepflegter Allgemeinzustand
- HWB: 185

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520